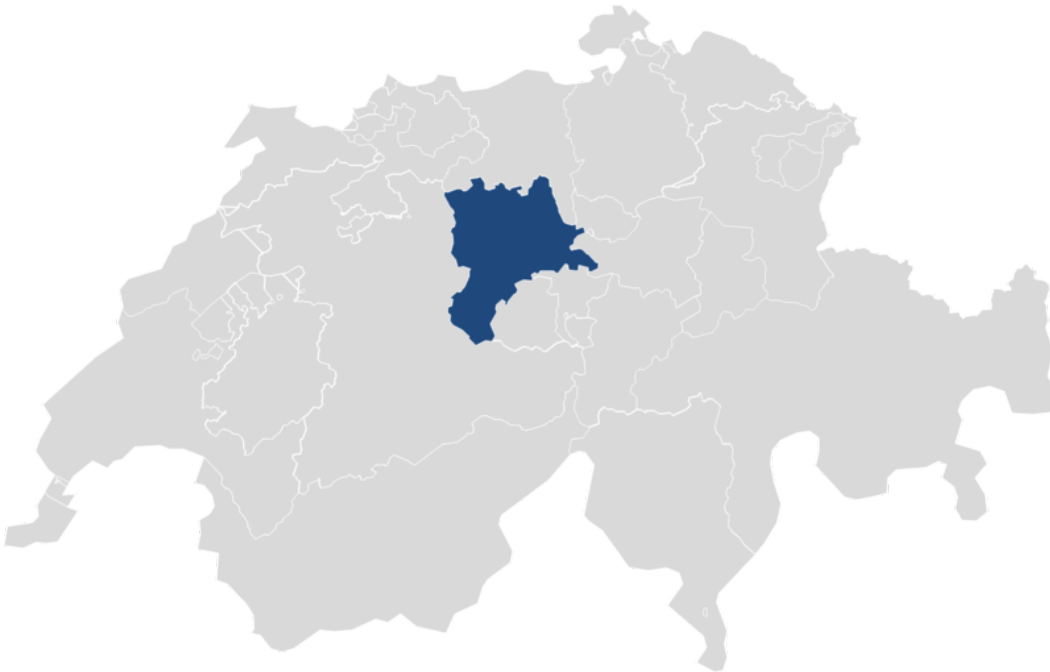


Polizeiliche Kriminalstatistik des Kantons Luzern

Jahresbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4		
2	Übersicht	7		
2.1	Straftaten nach Gesetz	7		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	7		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8		
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	8		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	8		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	10		
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	11		
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	11		
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	14		
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	17		
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	20		
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	20		
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	20		
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	22		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	23		
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	26		
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	27		
3	Detailbereiche	28		
3.1	Gewaltstraftaten	28		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	28		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	29		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	30		
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	32		
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	33		
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	34		
3.2	Häusliche Gewalt	35		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	35		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	36		
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	37		
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	38		
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	38		
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38		
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	39		
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	40		
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	40		
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41		
3.5	Raub	42		
3.5.1	Tatmittel bei Raub	42		
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	42		
3.6	Diebstahl	43		
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	43		
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44		
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	45		
3.7	Fahrzeugdiebstahl	47		
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	47		
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47		
3.8	Sachbeschädigung	48		
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	48		
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	48		
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	49		
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	50		
3.9	Digitale Kriminalität	51		
3.9.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	51		
3.9.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	52		
3.9.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	53		
3.10	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	54		
3.10.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	54		
3.10.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	55		
3.10.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	56		
3.10.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	58		

3.10.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	60	5 Kantonale Erweiterungen	83
3.10.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	61	5.1 Kantonale Ereignisse	83
3.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	62	5.2 Nebengesetz des Bundes	84
3.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	62	5.3 Nachträglich im Jahr 2024 aufgeklärte Straftaten	85
3.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	63	5.4 Kantonale Gesetze	86
4 Zeitreihen	64	5.5 Schadens- und Deliktsumme	87
4.1 Straftaten nach Gesetz	64	5.6 Methodisches Glossar	88
4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	65	5.7 Definitionen	88
4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk	67	5.7.1 Fall	88
4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	68	5.7.2 Straftat	88
4.1.4 Gewaltstraftaten	69	5.7.3 Aufklärung	88
4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt	71	5.7.4 Beschuldigte Person	88
4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen	72	5.7.5 Geschädigte Person	88
4.1.7 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	73	5.7.6 Ständige Wohnbevölkerung	88
4.1.8 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	75	5.7.7 Gemeindestand	89
4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk	77	5.7.8 Fahrzeugkategorien	89
4.1.10 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	78	5.8 Auswertungsprinzipien	89
4.1.11 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	79	5.8.1 Ausgangsstatistik	89
4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk	81	5.8.2 Tatortprinzip	90
4.1.13 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	82	5.8.3 Personen- oder Einfachzählung	90
		5.8.4 Absolute Zahlen	90
		5.8.5 Relative Zahlen	90
		5.8.6 Grafiken	90

1 Einleitung

Allgemeine Bemerkungen

Die Zahlen zur Kriminalstatistik geben wertvolle Hinweise zur Kriminalitätslage und deren Entwicklung im Kanton. Dabei geben aber die Zahlen nur über die polizeilich erfassten Straftaten Auskunft. Das Dunkelfeld der Kriminalität, also die der Polizei nicht zugänglich gemachten Delikte, bleiben der Statistik vorenthalten. Dies hat zur Folge, dass das Bild der Kriminalitätslage Lücken aufweist.

Weiter liefern die Zahlen keine Anhaltspunkte zur Komplexität einzelner Ermittlungsverfahren. So fliesst ein geringfügiger Ladendiebstahl ebenso in die Statistik ein, wie ein komplexes, langwieriges Ermittlungsverfahren im Bereich Strukturkriminalität. Dennoch können aus der Kriminalstatistik Trends erkannt und interpretiert werden. So liefert die Kriminalstatistik, kombiniert mit anderen Analyseinstrumenten wertvolle Informationen, welche als Grundlage dienen, das polizeiliche Handeln entsprechend auszurichten. Der Trend aus dem Mehrjahresvergleich zeigt, dass die Fallzahlen, im analogen, wie auch im digitalen Raum, markant zunehmen. Mit einem Abflachen dieser Entwicklung dürfte auch in den kommenden Jahren nicht zu rechnen sein.

Übersicht

1. Straftaten

Im Jahr 2024 wurden im Kanton Luzern 27'200 Straftaten erfasst. Dies entspricht einer Zunahme von 6% gegenüber dem Vorjahr, in welchem 25'664 Straftaten verzeichnet wurden. 22'232 Straftaten entfallen auf Widerhandlungen gegen das Schweizerische Strafgesetzbuch (StGB), 2'225 Straftaten auf das Betäubungsmittelgesetz (BetmG), 1152 Straftaten auf das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) und 1'591 Straftaten sind der übrigen Bundesnebenengesetzgebung zuzuordnen. Im Bereich des Schweizerischen Strafgesetzbuches sind die Verstösse um 10% gestiegen, beim Ausländer- und Integrationsgesetz um 9% und bei der übrigen Bundesnebenengesetzgebung um 2%. Beim Betäubungsmittelgesetz wiederum sind die Zahlen um 22% gesunken.

Der grösste Teil der insgesamt 22'232 Straftaten im Bereich des Strafgesetzbuches entfällt mit 72,3%, in Zahlen ausgedrückt 16'064 Straftaten, auf die Vermögensdelikte, gefolgt von 13,6% oder in Zahlen ausgedrückt 3'034 Straftaten auf Widerhandlungen gegen die Freiheit. Delikte gegen Leib und Leben machen mit 836 Straftaten 3,8% aus. Diejenigen gegen die öffentliche Gewalt machen 3,4% (764 Straftaten) und diejenigen gegen die sexuelle Integrität 1,3% (300 Straftaten) aus. Die übrigen Titel des StGB sind mit 1'234 Straftaten 5,6% vertreten.

2. Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote ist gegenüber dem Vorjahr im Bereich des Strafgesetzbuches um 1% auf 38,8% gefallen. Bei den überwiegend den Kontrolldelikten zuzuordnenden Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittel- & Ausländer und Integrationsgesetz ist die Aufklärungsquote gegenüber dem Vorjahr beinahe identisch geblieben: 97,4% (Vorjahr 98%). Ähnlich sieht es bei den Widerhandlungen gegen die Bundesnebenengesetzgebung mit 92,8% (Vorjahr 92%) aus. Detaillierter gesehen konnten von den 836 Straftaten gegen Leib und Leben 90,4% (+2% zum Vorjahr) aufgeklärt werden. Bei den Vermögensdelikten stieg die Aufklärungsquote gegenüber dem Vorjahr um 2,7% auf insgesamt 28,4%. Bei den Delikten gegen Ehre, Geheim und Privatbereich wurden 57,8% (-15,8% zum Vorjahr) der Straftaten aufgeklärt, bei den Delikten gegen die Freiheit 55,7% (+4,7% zum Vorjahr). Im Vergleich zum Vorjahr war die Aufklärungsquote bei den Delikten gegen die sexuelle Integrität ähnlich, 85,7% gegenüber 85,0% im Vorjahr. In den Bereichen gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen und Straftaten gegen die öffentliche Gewalt lag die Aufklärungsquote bei 59,8% (+0,5% zum Vorjahr), resp. 96,7% (-0,2% zum Vorjahr). Bei den Straftaten gegen die Rechtspflege stieg die Aufklärungszahl um 3,2% auf 75,7%.

3. Häufigkeitszahl nach Region

Auf die Regionen bezogen zeigt sich einmal mehr die Zentrumslast der Stadt Luzern bei der Häufigkeit der Straftaten. Sie belegt bei sämtlichen Gesetzen (StGB, BetmG und AIG) die erste Stelle. Beim StGB kommen auf 1000 Einwohner eine Häufigkeitszahl von 111,3. Hochdorf weist eine Häufigkeitszahl von 48,3 Straftaten, Luzern-Land 37,3 auf. Sursee und Willisau verzeichnen eine Häufigkeitszahl von 34,5 resp. 28,3 und das Entlebuch 23,2. Dies bedeutet einen Anstieg für sämtliche Regionen, im Kantons-Durchschnitt um 10%.

Auf die einzelnen Gemeinden bezogen kommen bei der Stadt Luzern (Gemeinde) auf 1000 Einwohner 111,3 Straftaten nach dem StGB, gefolgt von der Gemeinde Sursee mit 74,6 und Emmen mit 68,7 Straftaten. In der Stadt Luzern und in Emmen bedeutet dies eine Zunahme von 8% bzw. 10%, in Sursee eine Abnahme um 10% gegenüber dem Vorjahr.

4. Beschuldigte / Nationalitäten

Im Berichtsjahr 2024 wurden 5'135 beschuldigte Personen (davon 20 Juristische Personen) erfasst. Auf das StGB entfallen davon 3'511 Personen (ohne die 20 juristischen Personen); 1'100 Personen verstiesen gegen das BetmG und 504 Personen gegen das AIG. Von den insgesamt beschuldigten Personen waren 4'159 männlich und 956 weiblich. Insgesamt sind 534 minderjährige beschuldigte Personen in der Statistik erfasst.

39,7% der total beschuldigten Personen haben das Schweizer Bürgerrecht. Diese 2'029 Personen machen 59,3% der in der Schweiz wohnenden Beschuldigten aus. 33,1% der total beschuldigten Personen haben keinen ständigen Wohnsitz in der Schweiz, wobei 25,8% dieser 1'691 Personen aus der Asylbevölkerung kommen.

Ausgewählte Straftaten im Speziellen

1. Straftaten gegen Leib und Leben

Im Berichtsjahr stiegen die erfassten Gewaltstraftaten um 5% auf 1'556 (+ 79 zum Vorjahr). Bei genauerer Betrachtung nahmen die Straftaten mit schwerer Gewalt stark zu, Total 63 (+27). Davon sind 1 vollendeter und 9 (+4) versuchte Tötungsdelikte, 15 (+6) schwere Körperverletzungen und 36 (+19) Vergewaltigungen verzeichnet, was überall eine deutliche Zunahme bedeutet von 67% - 112%. Bei der angewandten und angedrohten Gewalt wurden 1'493 (+52) Straftaten verzeichnet, was einer Zunahme von 3,6% entspricht.

2. Straftaten im Bereich der Häuslichen Gewalt

Im Berichtsjahr wurden bei der Häuslichen Gewalt 481 (+32) Straftaten verzeigt, was einer Zunahme von 7% zum Vorjahr entspricht. Wiederum wurden am häufigsten Tätlichkeiten mit 169 (-2), Drohungen mit 137 (+15) und einfache Körperverletzungen mit 65 (+5) Straftaten erfasst. Die meisten Straftaten werden vom Partner (46,8%) oder Ex-Partner (27,8%) verübt. 19,8% der Straftaten stammen aus einer Eltern-Kind-Beziehung.

3. Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Bei der sexuellen Integrität stiegen die erfassten Straftaten um 19% auf insgesamt 300 (+47). Es wurden 36 (+19) Vergewaltigungen, 47 (+3) sexuelle Handlungen mit Kindern, 65 (+12) sexuelle Belästigungen und 95 (+12) Pornografie-Straftaten verzeichnet.

4. Straftaten gegen das Vermögen

Bei den Straftaten gegen das Strafgesetzbuch haben die Straftaten gegen das Vermögen den grössten Anteil mit 72,3%. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 16'064 Straftaten gegen das Vermögen erfasst, dies entspricht einer Zunahme von 14% im Vergleich zum Vorjahr. Diese teilen sich in 7'327 (+1019) Diebstähle (ohne Fahrzeuge), 2'557 (-15) Fahrzeugdiebstähle, 1'090 (+25) Sachbeschädigungen (ohne Diebstahl) und 2'041 (726) Sachbeschädigungen bei Diebstahl auf. Die Diebstähle ohne Fahrzeuge enthalten wiederum 2'148 (+452) Einbruch-/Einschleichdiebstähle, 1'581 (+69) Ladendiebstähle, 1'715 (+116) unspezifizierte Diebstähle und 1'335 (+439) Fahrzeugeinbruchdiebstähle / Diebstähle ab/aus Fahrzeug. Bei den Betrugsdelikten ist ein Anstieg von 15% auf 1'239 (+163) Straftaten, bei den betrügerischen Missbräuchen EDV-Anlage eine Abnahme um 1% auf 1'000 (-12) Straftaten und bei der unbefugten Datenbeschaffung eine Zunahme um 16% auf 133 (+18) Straftaten zu verzeichnen.

Fazit und Ausblick

Im Jahr 2024 stieg die Gesamtzahl an Straftaten erneut an. Die Anzahl der Straftaten gegen das Strafgesetzbuch stieg am stärksten an (+10%) und macht mit 22'232 den grössten Teil aus. Ein Anstieg der Zahlen war auch beim Ausländer- und Integrationsgesetz, sowie bei den übrigen Bundesnebensgesetzgebungen zu verzeichnen. Eine Abnahme gab es bei den Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Die Straftaten gegen das Vermögen machten erneut den grössten Anteil aus. Zahlenmässig war die Zunahme an Diebstählen ohne Fahrzeuge und bei Betrugsfällen am höchsten. Bei den Diebstählen selbst haben die Diebstähle (unspezifiziert), die Einbruch- Einschleichdiebstähle, die Ladendiebstähle und die Diebstähle ab/aus Fahrzeuge teils deutlich zugenommen. Erstmals fanden mehr Diebstähle von Motorfahräder mit Elektromotor statt als Fahrräder und machen fast 50% aller Fahrzeugdiebstähle aus. Die Taschen- und Trickdiebstähle nahmen um 10 bzw. 24% ab. Die digitale Kriminalität wächst weiterhin an und nahm um 20% im Vergleich zum Vorjahr zu.

Die Anzahl Personen, welche 5 oder mehr Straftaten nach StGB begangen haben, ist um 25% gestiegen. Dies bedeutet, dass mehr Intensiv-Straftäter aufgezeichnet wurden. Hier ist ein besonderes Augenmerk zu richten, da diese wenigen Personen für eine grosse Anzahl an Straftaten verantwortlich sind.

Die Total 1'556 Gewaltstraftaten bedeuten einen erneuten Höchstwert. Dabei liegt die grösste Zunahme bei den Straftaten mit schwerer Gewalt (+75%) und zeigt auf, dass eine grosse Gewaltbereitschaft vorhanden ist. Zahlenmässig wurde auch ein deutlicher Anstieg bei den Vergewaltigungen registriert. 64% der Vergewaltigungen wurden im privaten Bereich begangen.

Positiv ist der Rückgang an Raubüberfällen (-34%) zu werten.

Die Zunahme der häuslichen Gewalt liegt hauptsächlich beim Missbrauch einer Fernmeldeanlage und der Nötigung. Anzahlmässig bilden hier Tötlichkeiten die grösste Gruppe.

Erfreulich ist der Rückgang an Straftaten mit Bezug zum Betäubungsmittelgesetz. Dies ist besonders beim Konsum (-308 Fälle) und Besitz etc. zum Eigenkonsum (-303 Fälle) ersichtlich. Der Konsum von Stimulantien ging deutlich zurück, machen aber mit 37,4% aller Konsum-Substanzen immer noch den grössten Anteil aus.

Im Jahr 2025 wird es eine grosse Herausforderung bleiben, mit knappen Personalressourcen die Kriminalität im Kanton Luzern zu bekämpfen. Abstriche in der präventiven Polizeitätigkeit haben Auswirkungen auf die Entwicklung der Kriminalität. Die mangelnde Polizeipräsenz hat Einfluss auf den Anstieg der Fallzahlen bei der Bring-Kriminalität, wie auch bei der Holkriminalität (z. Bsp. Betäubungsmitteldelikte). Dies hat weiter zur Folge, dass die Ressourcen in der Strafverfolgung zusätzlich belastet werden, was sich wiederum auf die Aufklärungsquote auswirkt. Neue Deliktsphänomene im Bereich der digitalisierten Kriminalität, wie auch die Bekämpfung der zunehmend in der Schweiz um sich greifenden organisierten Kriminalität binden die ohnehin knappen Ressourcen in langwierigen, zeitintensiven Ermittlungsverfahren zusätzlich. Die Luzerner Polizei ist dabei, wie aus der Entwicklung der Kriminalstatistik ersichtlich wird, dringend auf die von der Politik in Aussicht gestellten zusätzlichen Ressourcen angewiesen, um Nadelstiche gegen die Kriminalität setzen zu können.

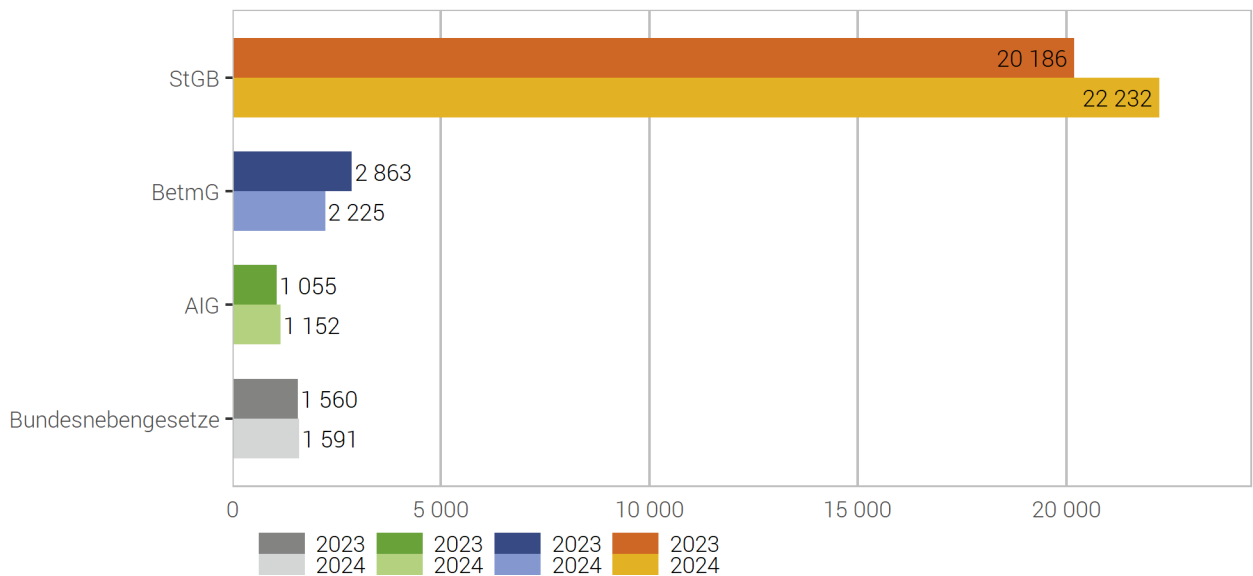
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2024 auch 1 591 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensgesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensgesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensgesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	20 186	39,8%	22 232	38,8%	10%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 863	98,0%	2 225	97,4%	-22%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	1 055	99,6%	1 152	100,0%	9%
Übrige Bundesnebengesetze	1 560	92,0%	1 591	92,8%	2%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

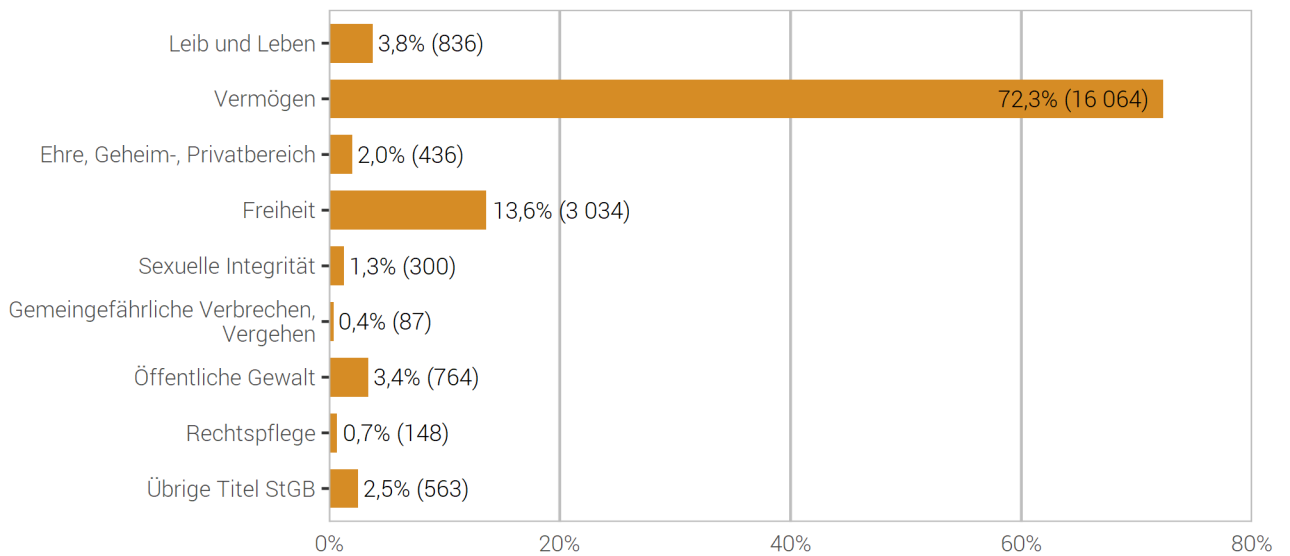
© BFS 2025

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	20 186	39,8%	22 232	38,8%	10%
Total gegen Leib und Leben	776	88,4%	836	90,4%	8%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	1	100,0%	–
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	5	100,0%	9	100,0%	80%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	100,0%	15	80,0%	67%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	195	85,6%	199	86,4%	2%
Total gegen das Vermögen	14 071	25,7%	16 064	28,4%	14%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	6 308	34,3%	7 327	37,4%	16%
davon Einbruchdiebstahl	1 080	17,4%	1 524	29,7%	41%
davon Entreissediebstahl	22	22,7%	35	31,4%	59%
Fahrzeuginbruchdiebstahl (Art. 139)	2 572	4,9%	2 557	6,7%	-1%
Raub (Art. 140)	67	47,8%	44	40,9%	-34%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 065	27,6%	1 090	26,9%	2%
Betrug (Art. 146)	1 076	31,9%	1 239	14,0%	15%
Erpressung (Art. 156)	99	7,1%	64	34,4%	-35%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	7	85,7%	18	88,9%	157%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	288	73,6%	436	57,8%	51%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	74	60,8%	65	75,4%	-12%
Total gegen die Freiheit	2 514	51,1%	3 034	55,7%	21%
Drohung (Art. 180)	279	91,8%	296	94,9%	6%
Nötigung (Art. 181)	58	86,2%	64	98,4%	10%
Menschenhandel (Art. 182)	11	100,0%	0	–	-100%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	17	94,1%	8	62,5%	-53%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	382	91,4%	367	90,5%	-4%
Total gegen die sexuelle Integrität	253	85,0%	300	85,7%	19%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	44	86,4%	47	87,2%	7%
Vergewaltigung (Art. 190)	17	82,4%	36	91,7%	112%
Exhibitionismus (Art. 194)	19	52,6%	20	75,0%	5%
Pornografie (Art. 197)	87	93,1%	95	87,4%	9%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	81	59,3%	87	59,8%	7%
Brandstiftung (Art. 221)	16	37,5%	25	36,0%	56%
Total gegen die öffentliche Gewalt	743	96,9%	764	96,7%	3%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	219	97,3%	266	97,0%	21%
Total gegen die Rechtspflege	102	72,5%	148	75,7%	45%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	68	60,3%	120	70,0%	76%
Übrige Straftaten gegen das StGB	1 358	86,5%	563	38,5%	-59%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

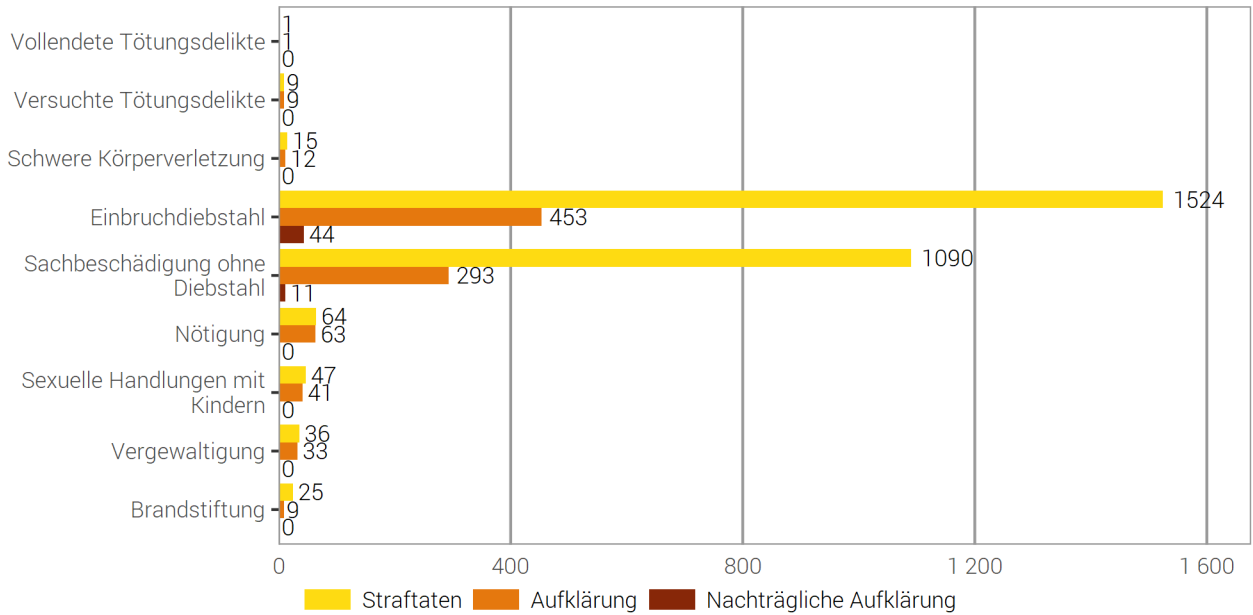
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

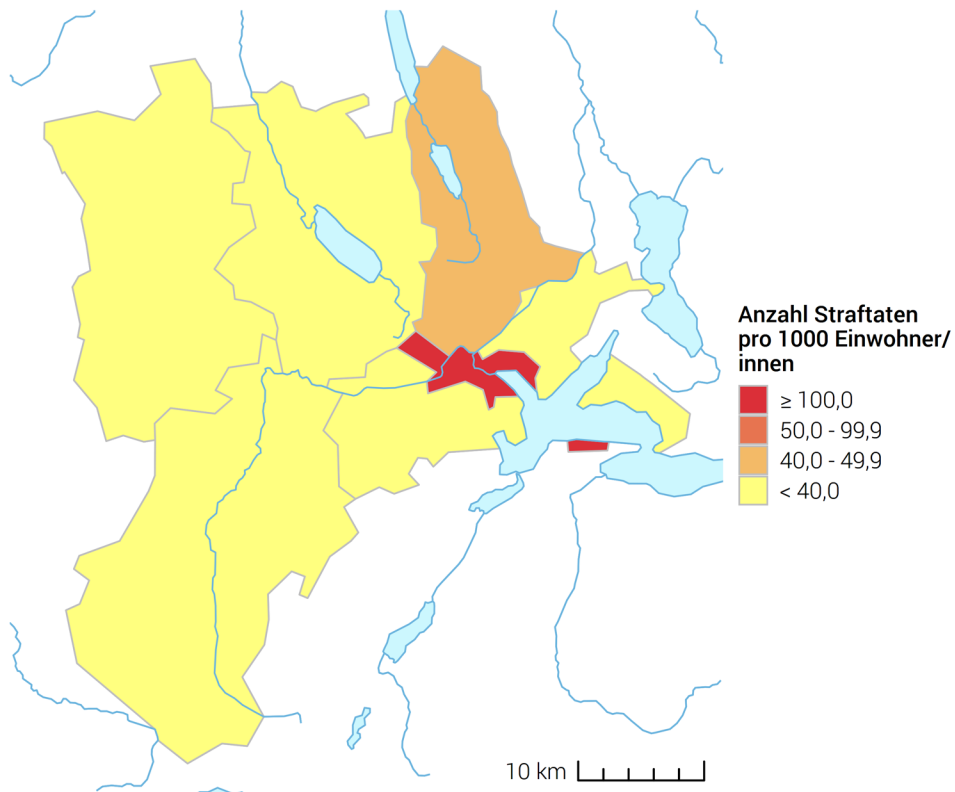
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 3

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Total Kanton	20 186	424 851	47,5	22 232	432 744	51,4	10%
Luzern-Land	3 828	108 180	35,4	4 113	110 302	37,3	7%
Luzern-Stadt	8 812	83 840	105,1	9 517	85 534	111,3	8%
Sursee	2 469	77 590	31,8	2 724	78 957	34,5	10%
Hochdorf	3 349	75 279	44,5	3 704	76 685	48,3	11%
Willisau	1 262	56 448	22,4	1 619	57 297	28,3	28%
Entlebuch	466	23 514	19,8	555	23 969	23,2	19%
Unbekannt LU	0	–	–	0	–	–	0%

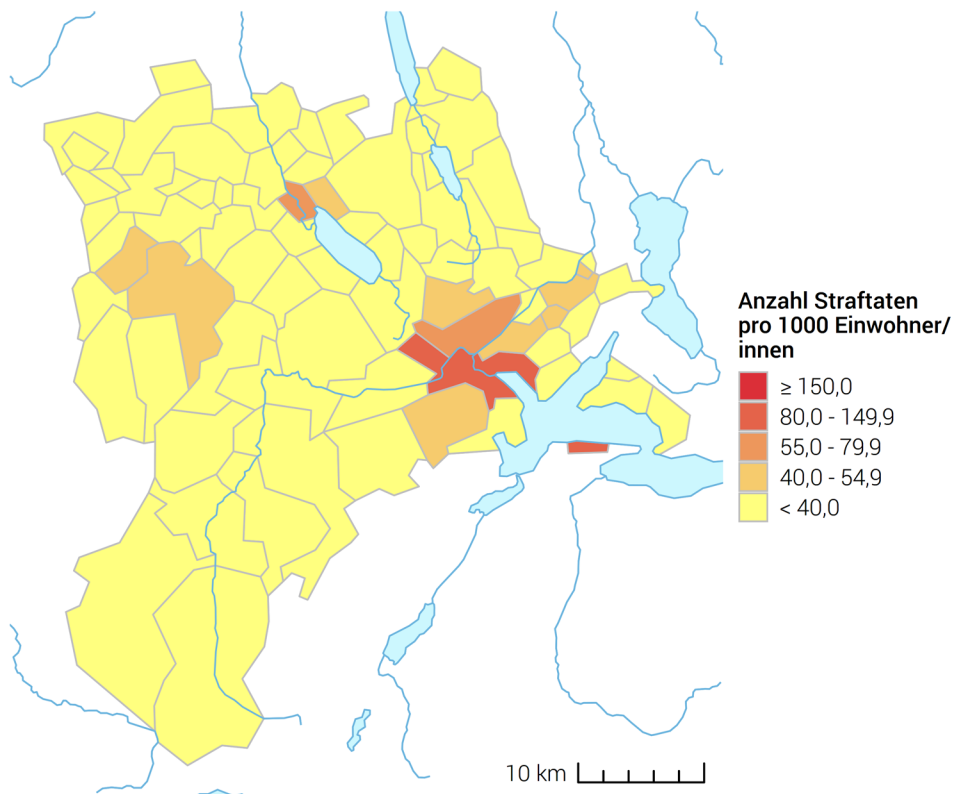
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	20 186	424 851	47,5	22 232	432 744	51,4	10%
Luzern	8 812	83 840	105,1	9 517	85 534	111,3	8%
Emmen	2 020	31 573	64,0	2 223	32 380	68,7	10%
Kriens	1 154	28 983	39,8	1 410	29 632	47,6	22%
Horw	518	15 043	34,4	526	15 475	34,0	2%
Ebikon	687	14 469	47,5	680	14 662	46,4	-1%
Sursee	879	10 519	83,6	806	10 810	74,6	-8%
Hochdorf	460	9 911	46,4	381	10 033	38,0	-17%
Willisau	267	9 108	29,3	392	9 149	42,8	47%
Rothenburg	280	7 859	35,6	404	7 828	51,6	44%
Malters	179	7 691	23,3	252	7 771	32,4	41%
Meggen	180	7 716	23,3	201	7 771	25,9	12%
Reiden	199	7 415	26,8	217	7 492	29,0	9%
Ruswil	118	7 305	16,2	137	7 472	18,3	16%
Neuenkirch	165	7 183	23,0	232	7 222	32,1	41%
Buchrain	224	6 621	33,8	186	6 782	27,4	-17%
Beromünster	116	6 701	17,3	197	6 714	29,3	70%
Hitzkirch	174	5 975	29,1	151	6 030	25,0	-13%
Dagmersellen	150	5 807	25,8	187	5 878	31,8	25%
Root	268	5 498	48,7	245	5 727	42,8	-9%
Adligenswil	133	5 504	24,2	134	5 621	23,8	1%
Oberkirch	143	5 068	28,2	121	5 077	23,8	-15%
Schötz	123	4 786	25,7	110	4 924	22,3	-11%
Triengen	85	4 748	17,9	134	4 811	27,9	58%
Weggis	191	4 570	41,8	178	4 644	38,3	-7%
Wolhusen	111	4 446	25,0	144	4 561	31,6	30%
Escholzmatt-Marbach	71	4 405	16,1	87	4 474	19,4	23%
Schüpfheim	122	4 269	28,6	102	4 251	24,0	-16%
Sempach	209	4 131	50,6	151	4 160	36,3	-28%
Nottwil	100	4 091	24,4	148	4 149	35,7	48%
Eschenbach (LU)	76	3 777	20,1	109	3 806	28,6	43%
Rickenbach (LU)	69	3 564	19,4	105	3 695	28,4	52%
Buttisholz	73	3 421	21,3	100	3 504	28,5	37%
Grosswangen	59	3 221	18,3	96	3 450	27,8	63%
Entlebuch	77	3 267	23,6	72	3 387	21,3	-6%
Schenkon	100	3 076	32,5	150	3 130	47,9	50%
Rain	60	2 984	20,1	85	3 129	27,2	42%
Menznau	60	3 056	19,6	68	3 113	21,8	13%
Inwil	77	2 897	26,6	109	2 919	37,3	42%
Geuensee	96	2 878	33,4	66	2 900	22,8	-31%
Ettiswil	54	2 853	18,9	73	2 878	25,4	35%
Übrige Gemeinden	1 247	64 622	–	1 546	65 799	–	24%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

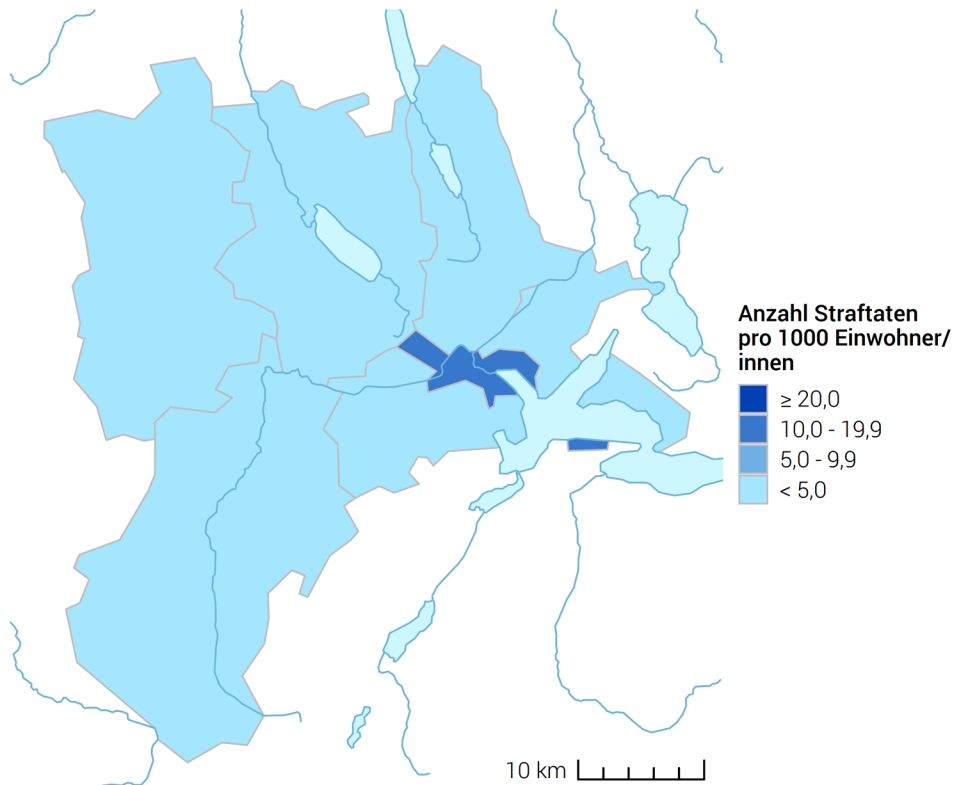
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 5

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Total Kanton	2 863	424 851	6,7	2 225	432 744	5,1	-22%
Luzern-Land	357	108 180	3,3	340	110 302	3,1	-5%
Luzern-Stadt	1 941	83 840	23,2	1 357	85 534	15,9	-30%
Sursee	168	77 590	2,2	141	78 957	1,8	-16%
Hochdorf	288	75 279	3,8	261	76 685	3,4	-9%
Willisau	80	56 448	1,4	100	57 297	1,7	25%
Entlebuch	28	23 514	1,2	26	23 969	1,1	-7%
Unbekannt LU	1	-	-	0	-	-	-100%

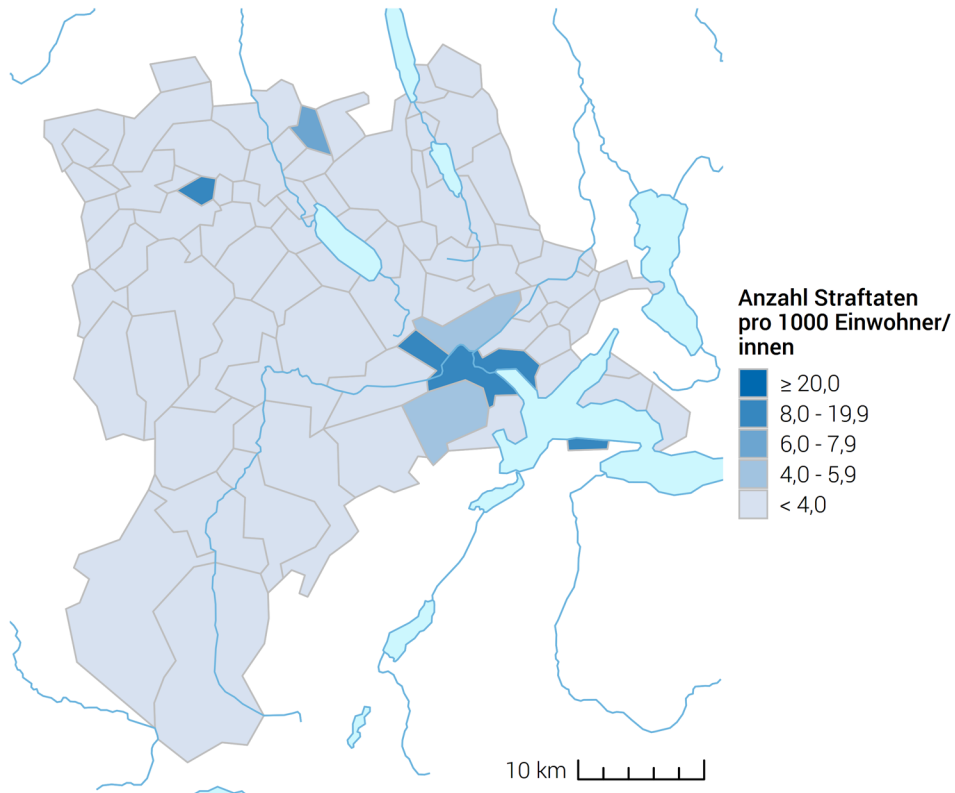
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	2 863	424 851	6,7	2 225	432 744	5,1	-22%
Luzern	1 941	83 840	23,2	1 357	85 534	15,9	-30%
Emmen	167	31 573	5,3	182	32 380	5,6	9%
Kriens	171	28 983	5,9	143	29 632	4,8	-16%
Horw	30	15 043	2,0	40	15 475	2,6	33%
Ebikon	53	14 469	3,7	57	14 662	3,9	8%
Sursee	34	10 519	3,2	37	10 810	3,4	9%
Hochdorf	33	9 911	3,3	18	10 033	1,8	-45%
Willisau	7	9 108	0,8	29	9 149	3,2	314%
Rothenburg	43	7 859	5,5	25	7 828	3,2	-42%
Malters	25	7 691	3,3	24	7 771	3,1	-4%
Meggen	4	7 716	0,5	8	7 771	1,0	100%
Reiden	24	7 415	3,2	17	7 492	2,3	-29%
Ruswil	9	7 305	1,2	11	7 472	1,5	22%
Neuenkirch	20	7 183	2,8	12	7 222	1,7	-40%
Buchrain	21	6 621	3,2	24	6 782	3,5	14%
Beromünster	8	6 701	1,2	23	6 714	3,4	188%
Hitzkirch	15	5 975	2,5	2	6 030	0,3	-87%
Dagmersellen	13	5 807	2,2	10	5 878	1,7	-23%
Root	17	5 498	3,1	22	5 727	3,8	29%
Adligenswil	2	5 504	0,4	10	5 621	1,8	400%
Oberkirch	25	5 068	4,9	9	5 077	1,8	-64%
Schötz	2	4 786	0,4	2	4 924	0,4	0%
Triengen	8	4 748	1,7	2	4 811	0,4	-75%
Weggis	2	4 570	0,4	7	4 644	1,5	250%
Wolhusen	4	4 446	0,9	7	4 561	1,5	75%
Escholzmatt-Marbach	2	4 405	0,5	3	4 474	0,7	50%
Schüpfheim	4	4 269	0,9	10	4 251	2,4	150%
Sempach	12	4 131	2,9	13	4 160	3,1	8%
Nottwil	3	4 091	0,7	3	4 149	0,7	0%
Eschenbach (LU)	5	3 777	1,3	5	3 806	1,3	0%
Rickenbach (LU)	5	3 564	1,4	3	3 695	0,8	-40%
Buttisholz	2	3 421	0,6	2	3 504	0,6	0%
Grosswangen	1	3 221	0,3	5	3 450	1,4	400%
Entlebuch	9	3 267	2,8	2	3 387	0,6	-78%
Schenkon	10	3 076	3,3	3	3 130	1,0	-70%
Rain	2	2 984	0,7	4	3 129	1,3	100%
Menznau	0	3 056	0,0	2	3 113	0,6	-
Inwil	15	2 897	5,2	11	2 919	3,8	-27%
Geuensee	3	2 878	1,0	0	2 900	0,0	-100%
Ettiswil	0	2 853	0,0	1	2 878	0,3	-
Übrige Gemeinden	112	64 622	-	80	65 799	-	-29%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

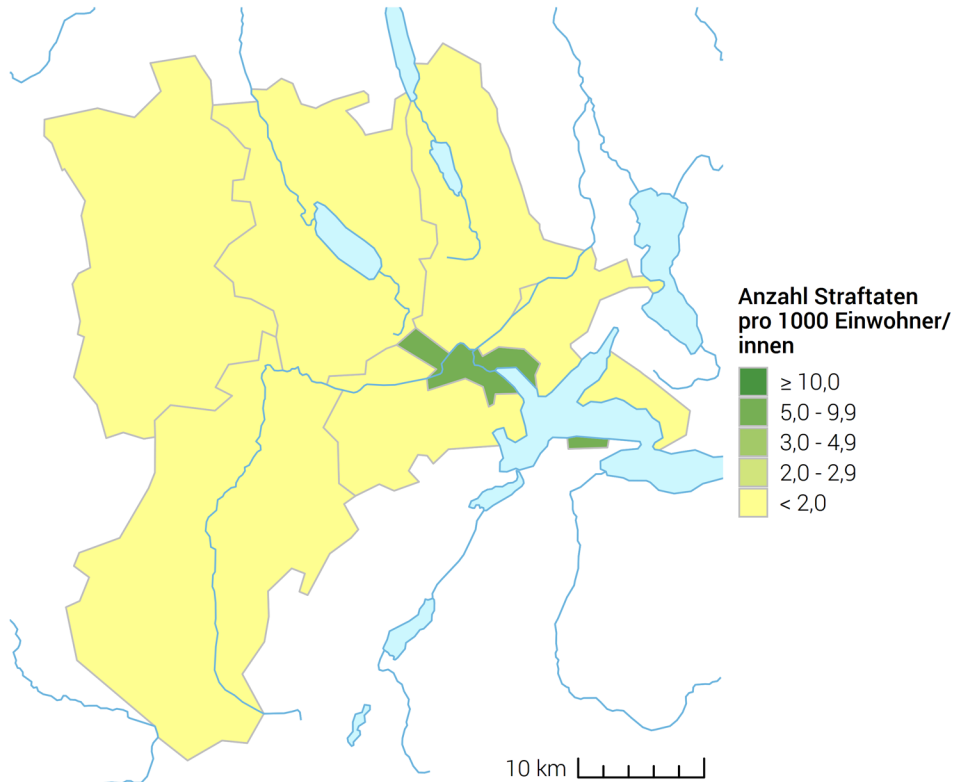
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 7

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Total Kanton	1 055	424 851	2,5	1 152	432 744	2,7	9%
Luzern-Land	195	108 180	1,8	146	110 302	1,3	-25%
Luzern-Stadt	662	83 840	7,9	732	85 534	8,6	11%
Sursee	60	77 590	0,8	59	78 957	0,7	-2%
Hochdorf	104	75 279	1,4	153	76 685	2,0	47%
Willisau	14	56 448	0,2	50	57 297	0,9	257%
Entlebuch	20	23 514	0,9	12	23 969	0,5	-40%
Unbekannt LU	0	-	-	0	-	-	0%

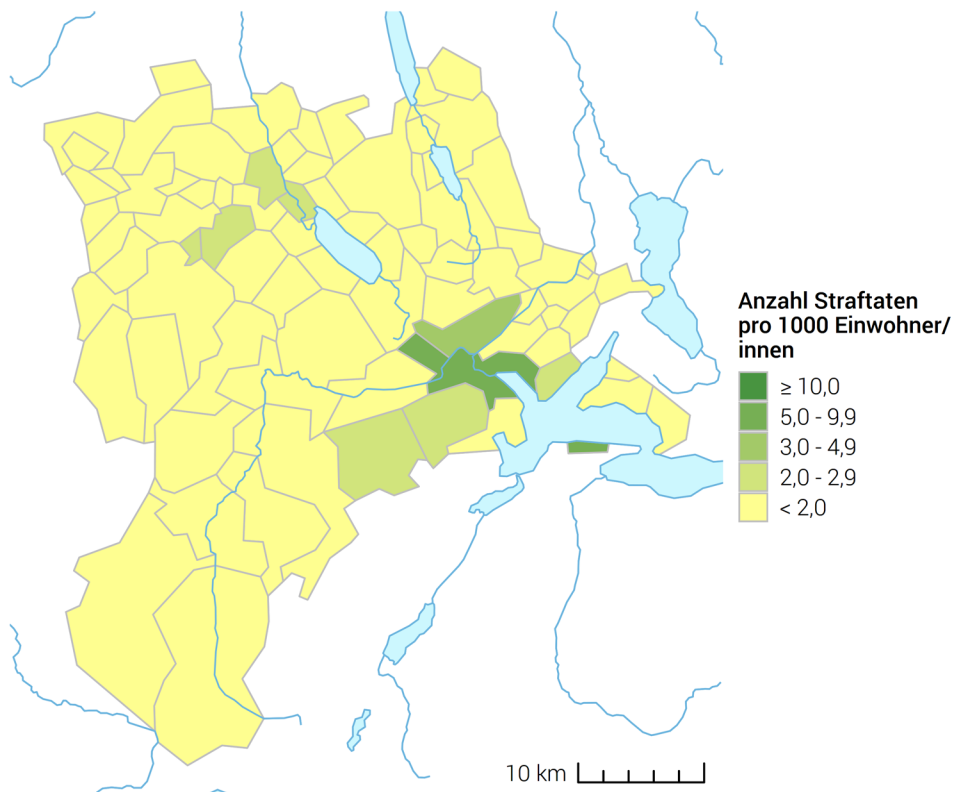
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	1 055	424 851	2,5	1 152	432 744	2,7	9%
Luzern	662	83 840	7,9	732	85 534	8,6	11%
Emmen	71	31 573	2,2	131	32 380	4,0	85%
Kriens	72	28 983	2,5	69	29 632	2,3	-4%
Horw	22	15 043	1,5	11	15 475	0,7	-50%
Ebikon	47	14 469	3,2	22	14 662	1,5	-53%
Sursee	27	10 519	2,6	22	10 810	2,0	-19%
Hochdorf	8	9 911	0,8	8	10 033	0,8	0%
Willisau	0	9 108	0,0	12	9 149	1,3	–
Rothenburg	4	7 859	0,5	4	7 828	0,5	0%
Malters	6	7 691	0,8	2	7 771	0,3	-67%
Meggen	22	7 716	2,9	18	7 771	2,3	-18%
Reiden	6	7 415	0,8	10	7 492	1,3	67%
Ruswil	2	7 305	0,3	0	7 472	0,0	-100%
Neuenkirch	0	7 183	0,0	11	7 222	1,5	–
Buchrain	4	6 621	0,6	8	6 782	1,2	100%
Beromünster	0	6 701	0,0	7	6 714	1,0	–
Hitzkirch	8	5 975	1,3	7	6 030	1,2	-13%
Dagmersellen	5	5 807	0,9	10	5 878	1,7	100%
Root	8	5 498	1,5	2	5 727	0,3	-75%
Adligenswil	2	5 504	0,4	2	5 621	0,4	0%
Oberkirch	4	5 068	0,8	1	5 077	0,2	-75%
Schötz	0	4 786	0,0	0	4 924	0,0	0%
Triengen	3	4 748	0,6	0	4 811	0,0	-100%
Weggis	5	4 570	1,1	4	4 644	0,9	-20%
Wolhusen	4	4 446	0,9	5	4 561	1,1	25%
Escholzmatt-Marbach	4	4 405	0,9	4	4 474	0,9	0%
Schüpfheim	3	4 269	0,7	1	4 251	0,2	-67%
Sempach	12	4 131	2,9	0	4 160	0,0	-100%
Nottwil	2	4 091	0,5	1	4 149	0,2	-50%
Eschenbach (LU)	1	3 777	0,3	0	3 806	0,0	-100%
Rickenbach (LU)	2	3 564	0,6	3	3 695	0,8	50%
Buttisholz	0	3 421	0,0	0	3 504	0,0	0%
Grosswangen	0	3 221	0,0	1	3 450	0,3	–
Entlebuch	1	3 267	0,3	2	3 387	0,6	100%
Schenkenkon	1	3 076	0,3	2	3 130	0,6	100%
Rain	4	2 984	1,3	2	3 129	0,6	-50%
Menznau	0	3 056	0,0	2	3 113	0,6	–
Inwil	8	2 897	2,8	0	2 919	0,0	-100%
Geuensee	0	2 878	0,0	1	2 900	0,3	–
Ettiswil	0	2 853	0,0	6	2 878	2,1	–
Übrige Gemeinden	25	64 622	–	29	65 799	–	16%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	3 531	349	88	471	103	1 953	547	20	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 100	64	14	201	18	699	104	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	504	18	1	110	13	294	68	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

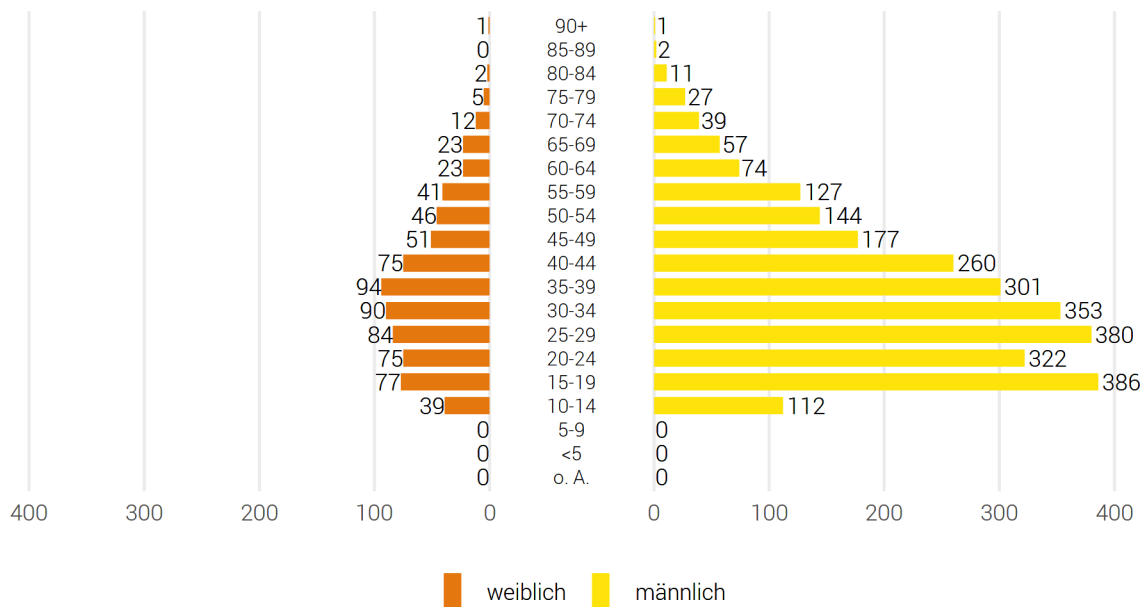
© BFS 2025

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



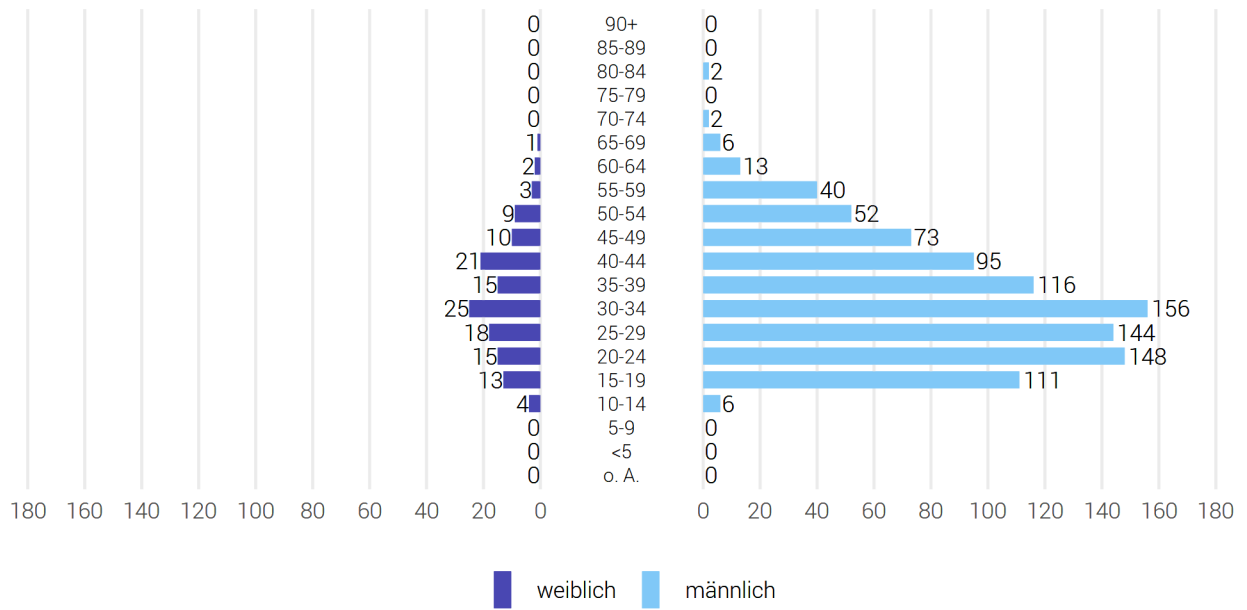
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



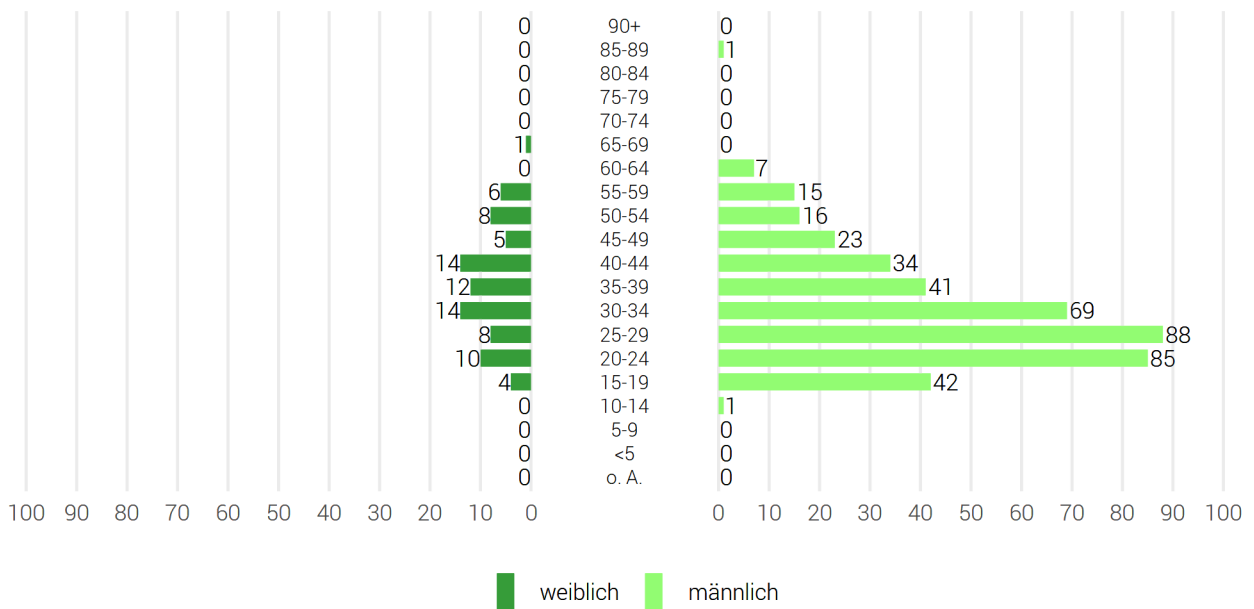
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



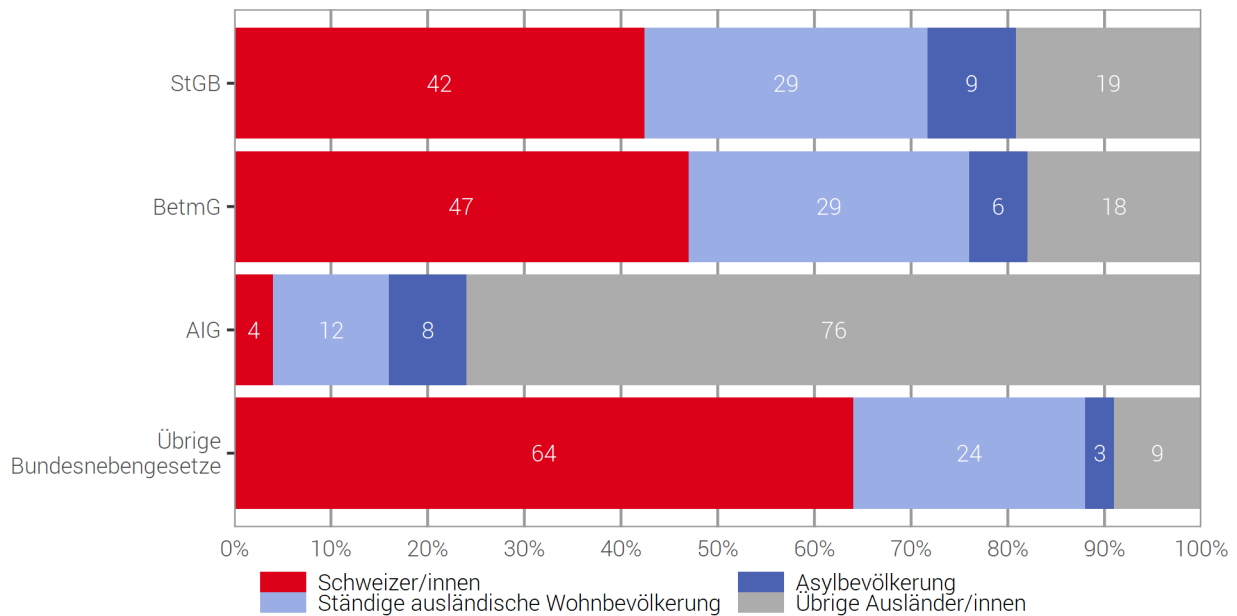
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung:

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Diplomat/in, internationale/r Funktionär/in inkl. Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Ausweis Ci)

Asylbevölkerung:

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige Ausländer/innen:

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Touristen/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende mit negativem Asylentscheid und Ausreisepflicht
- Illegal anwesende Personen ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (Übrige Ausländer/innen) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	3 511	2 508	327	676
Schweiz	1 492	1 492	–	–
Total Ausländer/innen	2 019	1 016	327	676
Rumänien	183	47	0	136
Algerien	159	5	52	102
Deutschland	138	107	0	31
Italien	138	116	0	22
Kosovo	118	98	0	20
Marokko	104	2	29	73
Ukraine	97	7	85	5
Portugal	93	88	0	5
Afghanistan	76	19	53	4
Eritrea	62	34	27	1
Serbien	58	44	1	13
Türkiye	54	34	9	11
Spanien	51	39	0	12
Polen	41	26	0	15
Kroatien	37	34	0	3
Tunesien	34	5	12	17
Nordmazedonien	33	27	0	6
Ungarn	31	19	0	12
Bulgarien	30	18	0	12
Bosnien und Herzegowina	26	17	0	9
Syrien	26	15	9	2
Frankreich	23	7	0	16
Österreich	21	12	0	9
Brasilien	21	15	0	6
Irak	21	10	11	0
Albanien	19	5	1	13
Sri Lanka	19	17	2	0
Georgien	19	0	5	14
Nigeria	18	5	3	10
Iran	18	12	2	4
Somalia	14	10	4	0
Libyen	13	2	3	8
Niederlande	12	5	0	7
Slowakei	12	7	0	5
Tschechien	10	4	0	6
Übrige Nationalitäten	190	104	19	67

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	1 100	833	70	197
Schweiz	515	515	–	–
Total Ausländer/innen	585	318	70	197
Italien	59	49	0	10
Deutschland	47	40	0	7
Algerien	47	1	13	33
Marokko	35	0	7	28
Portugal	31	25	0	6
Nigeria	25	3	0	22
Eritrea	25	14	10	1
Albanien	21	0	0	21
Kosovo	21	19	0	2
Rumänien	20	5	0	15
Spanien	20	17	0	3
Serbien	18	15	0	3
Polen	16	8	0	8
Afghanistan	16	4	12	0
Ungarn	12	10	0	2
Nordmazedonien	12	11	0	1
Türkiye	11	8	2	1
Übrige Nationalitäten	149	89	26	34

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	504	83	39	382
Schweiz	22	22	–	–
Total Ausländer/innen	482	61	39	382
Algerien	58	1	8	49
Marokko	52	0	6	46
Rumänien	38	5	0	33
Kosovo	29	12	0	17
Albanien	24	0	0	24
Türkiye	17	3	5	9
Italien	16	8	0	8
Brasilien	16	3	0	13
Serbien	15	0	0	15
Tunesien	15	0	1	14
Nigeria	13	0	0	13
Eritrea	11	2	6	3
Deutschland	10	2	0	8
Übrige Nationalitäten	168	25	13	130

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichen Diebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	246	72	42	16	52	9	437
Schweizer/innen	134	32	12	10	15	2	205
Ausländer/innen	112	40	30	6	37	7	232
Wohnbevölkerung	71	22	8	1	6	0	108
Asylbevölkerung	32	13	11	3	15	3	77
übrige Ausländer/innen	9	5	11	2	16	4	47
Total Erwachsene	1 781	632	219	119	208	115	3 074
Schweizer/innen	791	256	86	36	81	37	1 287
Ausländer/innen	990	376	133	83	127	78	1 787
Wohnbevölkerung	519	211	60	45	42	31	908
Asylbevölkerung	122	49	23	14	28	14	250
übrige Ausländer/innen	349	116	50	24	57	33	629

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	44	23	4	2	4	1	78
Schweizer/innen	25	11	2	1	3	1	43
Ausländer/innen	19	12	2	1	1	0	35
Wohnbevölkerung	6	7	0	1	0	0	14
Asylbevölkerung	8	3	2	0	1	0	14
übrige Ausländer/innen	5	2	0	0	0	0	7
Total Erwachsene	565	243	96	52	57	9	1 022
Schweizer/innen	246	121	45	26	29	5	472
Ausländer/innen	319	122	51	26	28	4	550
Wohnbevölkerung	173	67	25	18	17	4	304
Asylbevölkerung	30	13	6	1	6	0	56
übrige Ausländer/innen	116	42	20	7	5	0	190

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	6	12	0	1	0	0	19
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	6	12	0	1	0	0	19
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	4	0	0	1	0	0	5
übrige Ausländer/innen	2	12	0	0	0	0	14
Total Erwachsene	154	226	55	24	21	5	485
Schweizer/innen	16	3	1	1	1	0	22
Ausländer/innen	138	223	54	23	20	5	463
Wohnbevölkerung	43	13	4	0	1	0	61
Asylbevölkerung	15	8	0	1	6	4	34
übrige Ausländer/innen	80	202	50	22	13	1	368

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	7 319	916	256	62	55	13

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

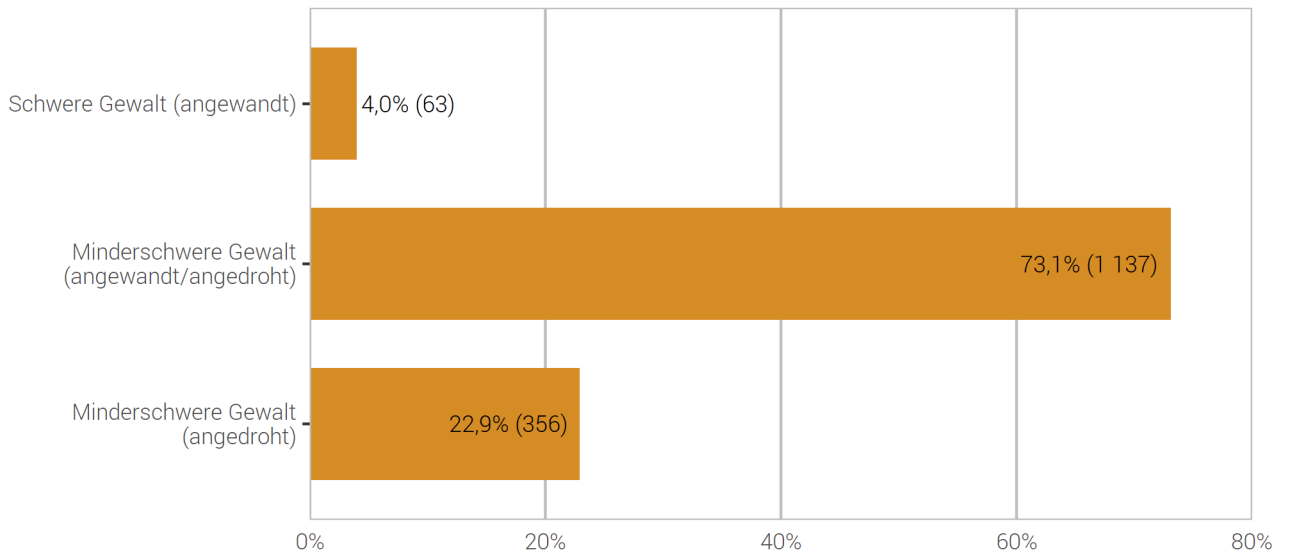
3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	1 477	83,2%	1 556	89,3%	5%
Total schwere Gewalt (angewandt)	36	88,9%	63	90,5%	75%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	1	100,0%	–
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	1	100,0%	–
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	5	100,0%	9	100,0%	80%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	5	100,0%	5	100,0%	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	4	100,0%	–
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	100,0%	15	80,0%	67%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	3	100,0%	4	75,0%	33%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	4	100,0%	8	75,0%	100%
anderes Tatmittel	2	100,0%	3	100,0%	50%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	17	82,4%	36	91,7%	112%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	5	80,0%	2	100,0%	-60%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 065	87,9%	1 137	90,9%	7%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	195	85,6%	199	86,4%	2%
Tätlichkeiten (Art. 126)	423	90,3%	429	93,5%	1%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	34	82,4%	66	100,0%	94%
Anzahl Fälle	7	–	12	–	71%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	40	87,5%	36	75,0%	-10%
Anzahl Fälle	16	–	15	–	-6%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	62	45,2%	42	38,1%	-32%
Nötigung (Art. 181)	58	86,2%	64	98,4%	10%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	17	94,1%	8	62,5%	-53%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	1	100,0%	–
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ²	15	100,0%	22	90,9%	47%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	219	97,3%	266	97,0%	21%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	2	100,0%	4	100,0%	100%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	376	69,4%	356	84,0%	-5%
Drohung (Art. 180)	279	91,8%	296	94,9%	6%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	97	5,2%	60	30,0%	-38%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

²Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

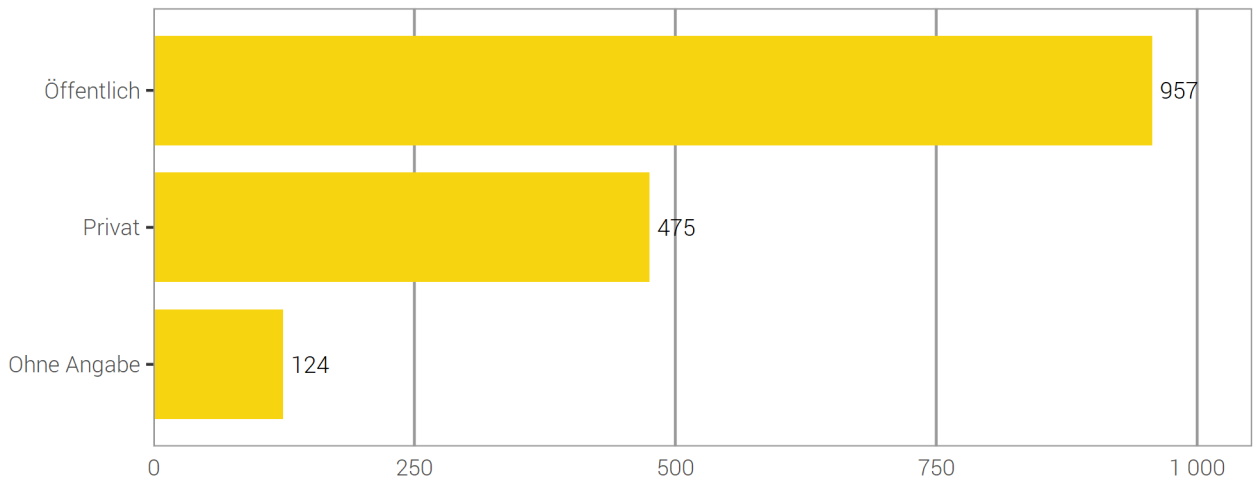
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



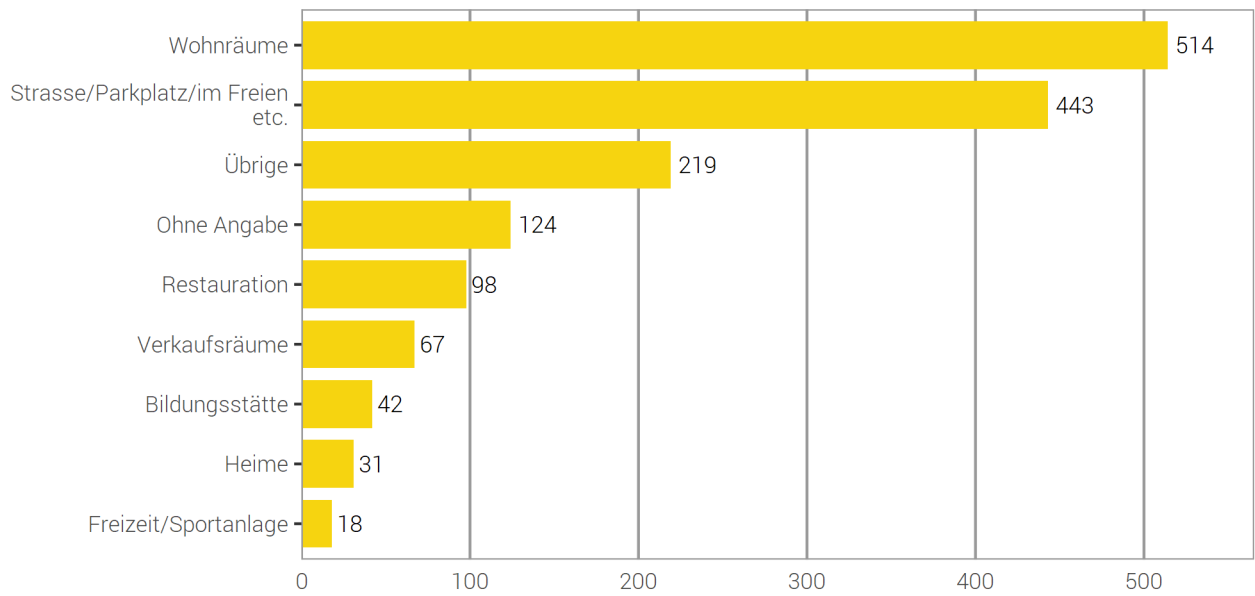
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

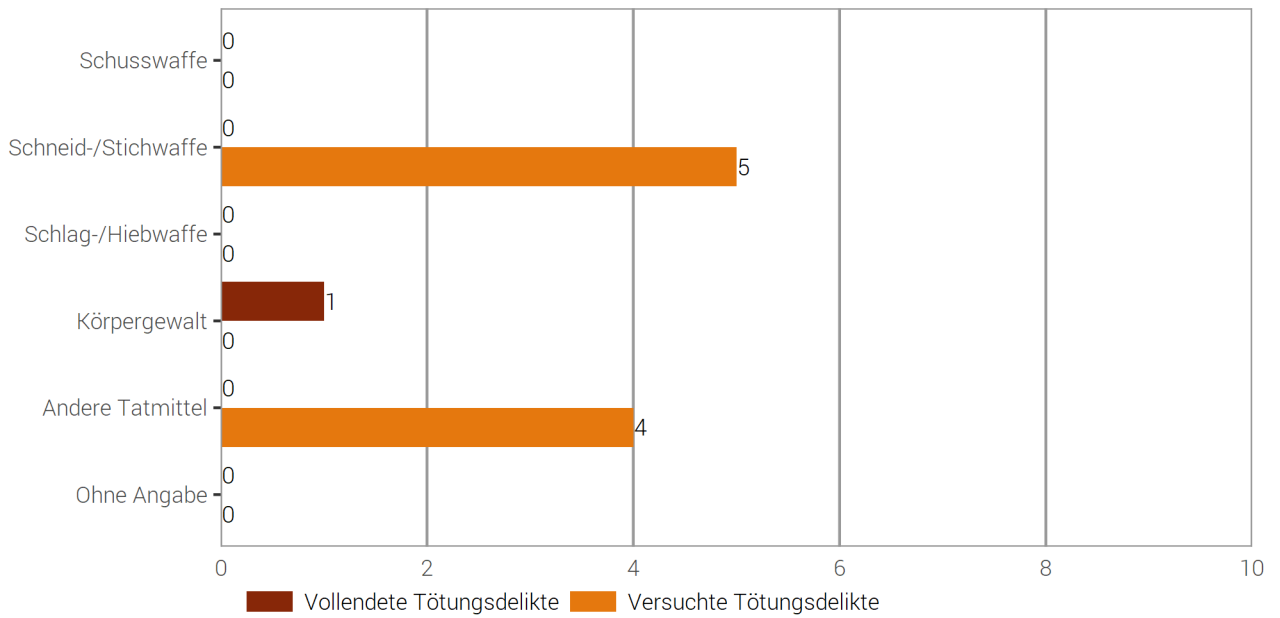
© BFS 2025

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Vollendete/Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17



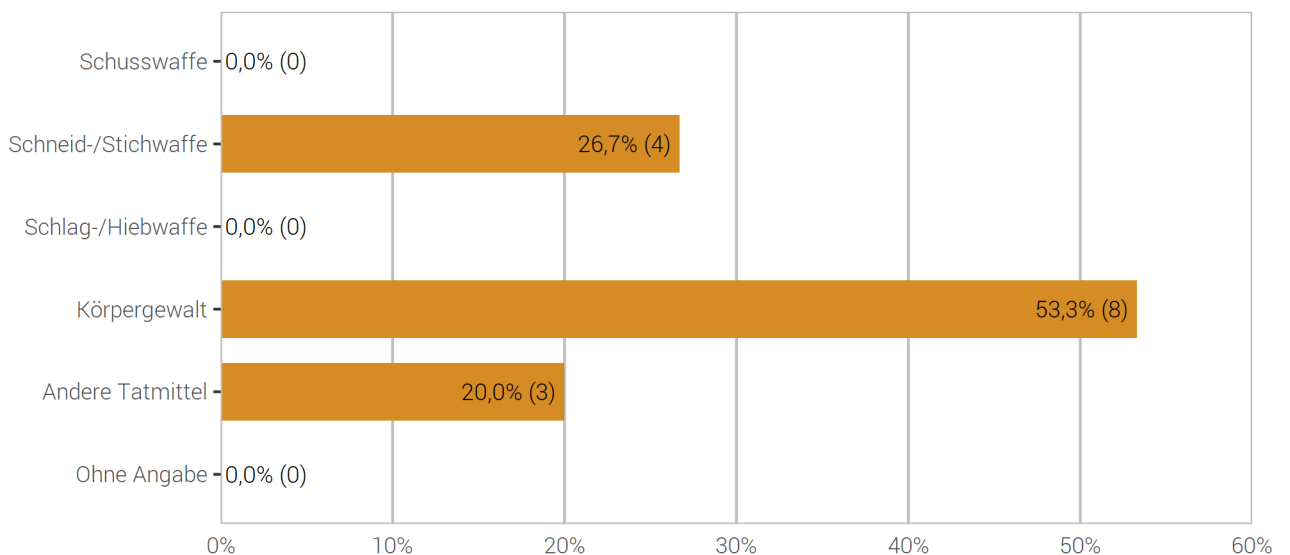
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 18



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit³

T 18

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	968	122	141	705	816	152	525	370
Total schwere Gewalt (angewandt)	55	8	11	36	52	3	28	19
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	1	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	8	0	2	6	6	2	5	3
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	7	0	2	5	5	2	4	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	10	0	2	8	10	0	6	3
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	0	3	3	0	3	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	6	0	2	4	6	0	3	1
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	33	6	7	20	33	0	15	12
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	3	2	0	1	2	1	2	1
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	816	103	122	591	682	134	436	299
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	164	14	23	127	145	19	86	65
Tätlichkeiten (Art. 126)	370	31	28	311	291	79	189	155
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	65	30	17	18	64	1	45	21
Beteiligung Angriff (Art. 134)	26	8	15	3	26	0	6	2
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	25	8	7	10	21	4	14	11
Nötigung (Art. 181)	59	3	12	44	54	5	26	19
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	5	0	0	5	3	2	2	1
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	0	1	0	1	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁴	17	6	3	8	17	0	13	11
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	164	13	28	123	131	33	99	44
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	4	1	3	0	4	0	3	2
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	265	23	32	210	233	32	152	121
Drohung (Art. 180)	252	17	28	207	222	30	146	117
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	13	6	4	3	11	2	6	4

³Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

⁴Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit⁵

T 19

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	1 236	158	158	906	726	496	435	359
Total schwere Gewalt (angewandt)	63	12	10	41	23	40	33	24
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	0	1	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	0	1	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	9	0	0	9	6	3	6	4
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	5	0	0	5	5	0	3	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	4	0	0	4	1	3	3	3
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	15	2	3	10	13	2	8	4
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	4	0	1	3	4	0	4	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	8	2	1	5	6	2	4	3
anderes Tatmittel	3	0	1	2	3	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	36	10	7	19	2	34	17	14
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	2	0	0	2	2	0	2	2
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	988	130	115	736	597	384	353	293
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	196	25	33	138	127	69	103	73
Tätlichkeiten (Art. 126)	407	69	39	299	212	195	190	166
Raufhandel (Art. 133)	15	6	1	8	15	0	8	7
Angriff (Art. 134)	17	0	9	8	17	0	5	2
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	47	7	11	25	35	8	11	9
Nötigung (Art. 181)	60	11	6	43	25	35	27	25
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	8	3	1	4	3	5	3	3
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	1	0	0	0	1	1	1
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁶	22	10	5	7	5	17	6	5
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	244	0	14	227	171	70	15	14
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	7	2	4	1	7	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	342	37	49	249	161	174	142	119
Drohung (Art. 180)	287	25	33	229	119	168	136	113
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	55	12	16	20	42	6	6	6

⁵Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

⁶Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

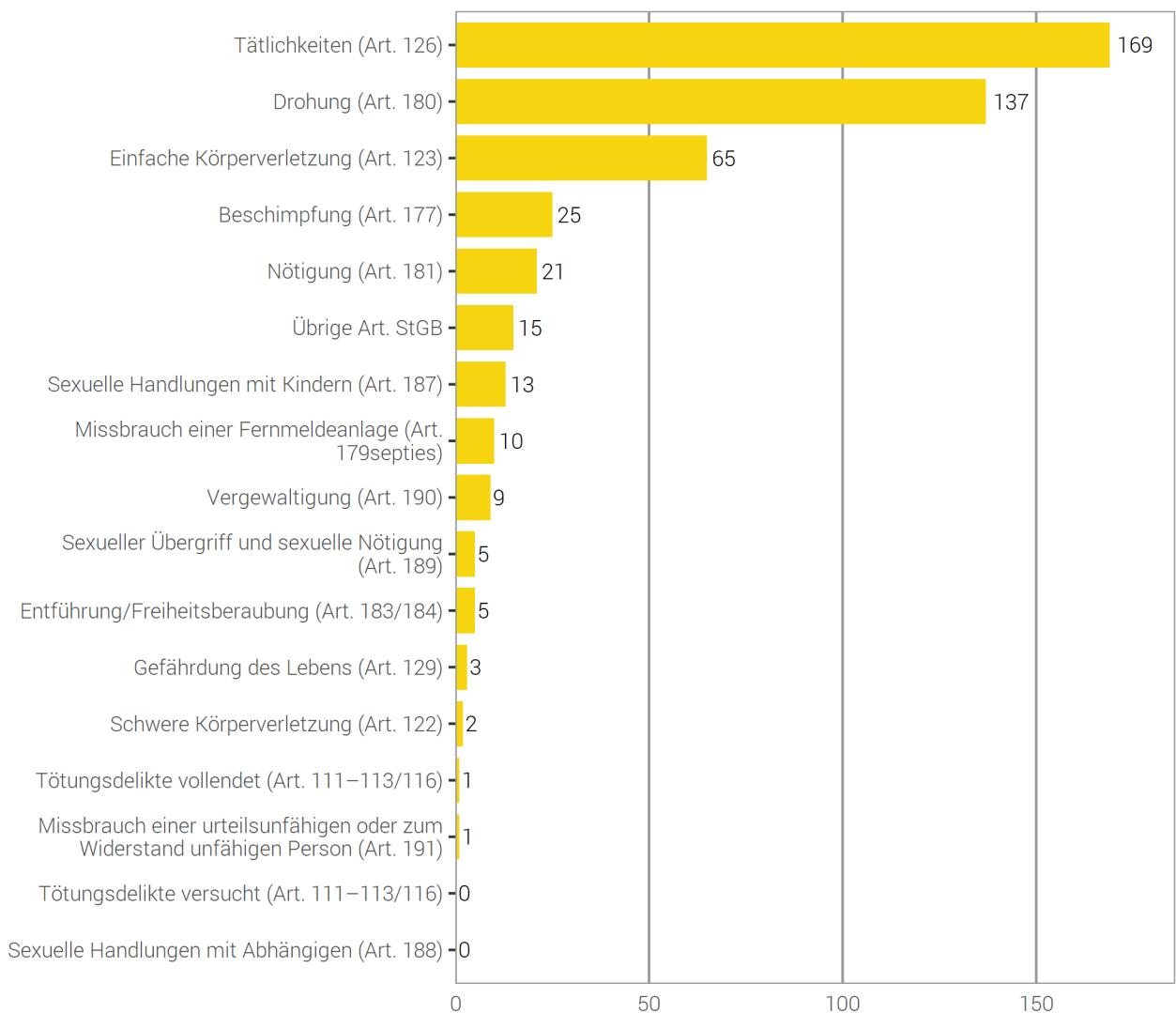
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	449	481	7%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	1	–
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	2	0%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	60	65	8%
Tätlichkeiten (Art. 126)	171	169	-1%
Gefährdung Leben (Art. 129)	2	3	50%
Beschimpfung (Art. 177)	27	25	-7%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	4	10	150%
Drohung (Art. 180)	122	137	12%
Nötigung (Art. 181)	10	21	110%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	6	5	-17%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	14	13	-7%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁷	6	5	-17%
Vergewaltigung (Art. 190)	11	9	-18%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ⁸	0	1	–
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁹	14	15	7%

⁷Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

⁸Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

⁹Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024: Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis}).

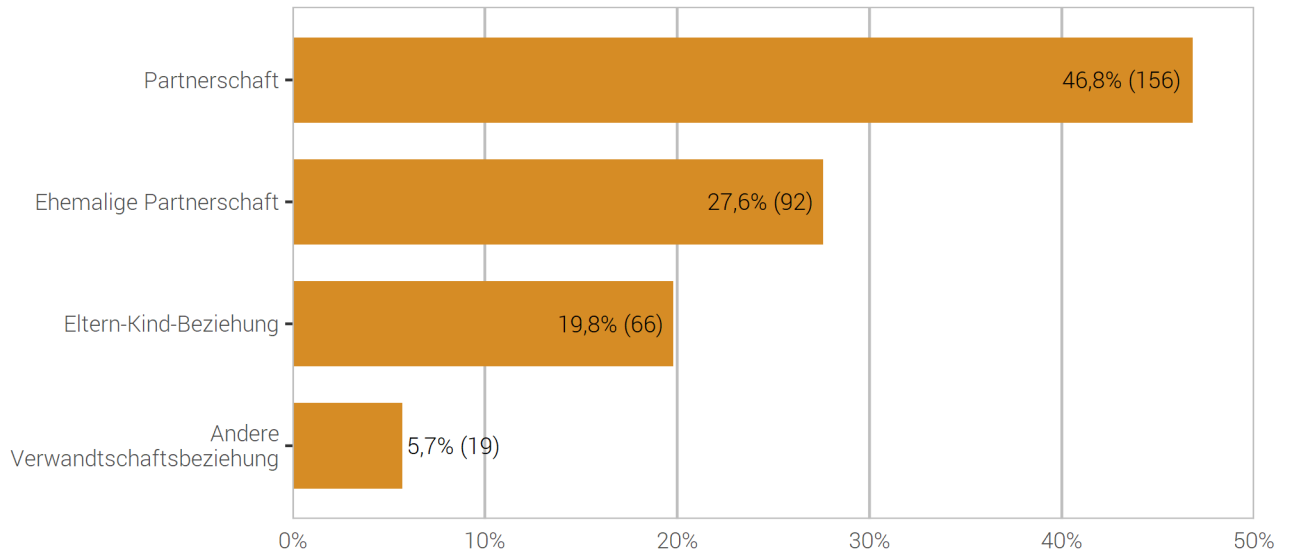
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

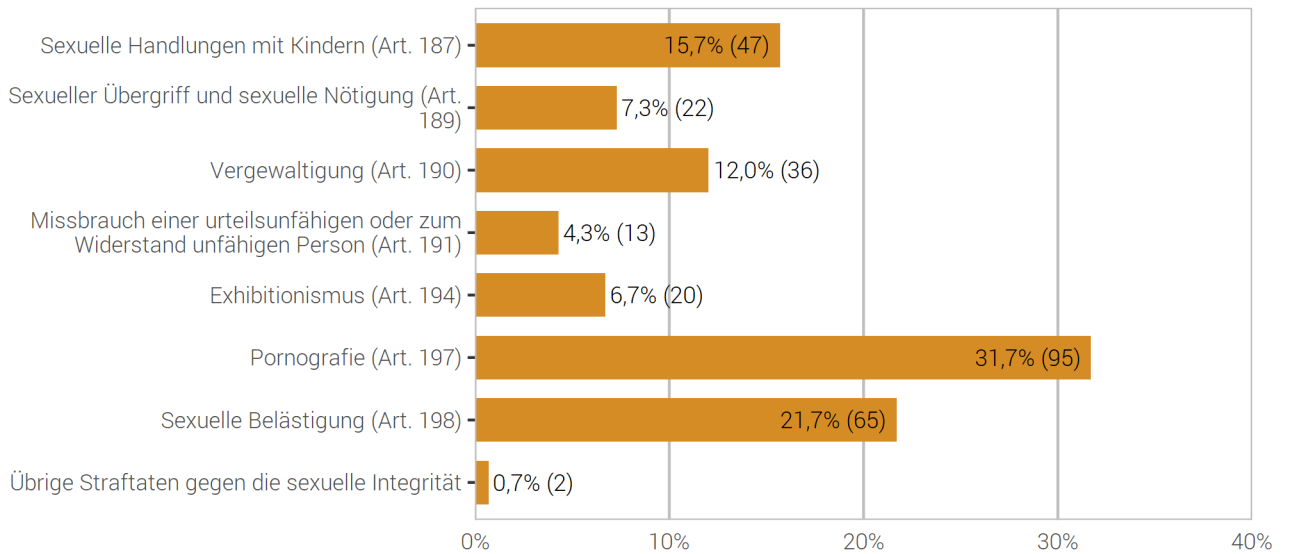
© BFS 2025

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	253	85,0%	300	85,7%	19%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	44	86,4%	47	87,2%	7%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ¹⁰	15	100,0%	22	90,9%	47%
Vergewaltigung (Art. 190)	17	82,4%	36	91,7%	112%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ¹¹	6	83,3%	13	92,3%	117%
Exhibitionismus (Art. 194)	19	52,6%	20	75,0%	5%
Pornografie (Art. 197)	87	93,1%	95	87,4%	9%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	53	75,5%	65	80,0%	23%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität ¹²	12	100,0%	2	50,0%	-83%

¹⁰Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

¹¹Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

¹²Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts sind folgende Artikel am 01. Juli 2024 neu in Kraft getreten: Täuschung über den sexuellen Charakter einer Handlung (Art. 193a), Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a).

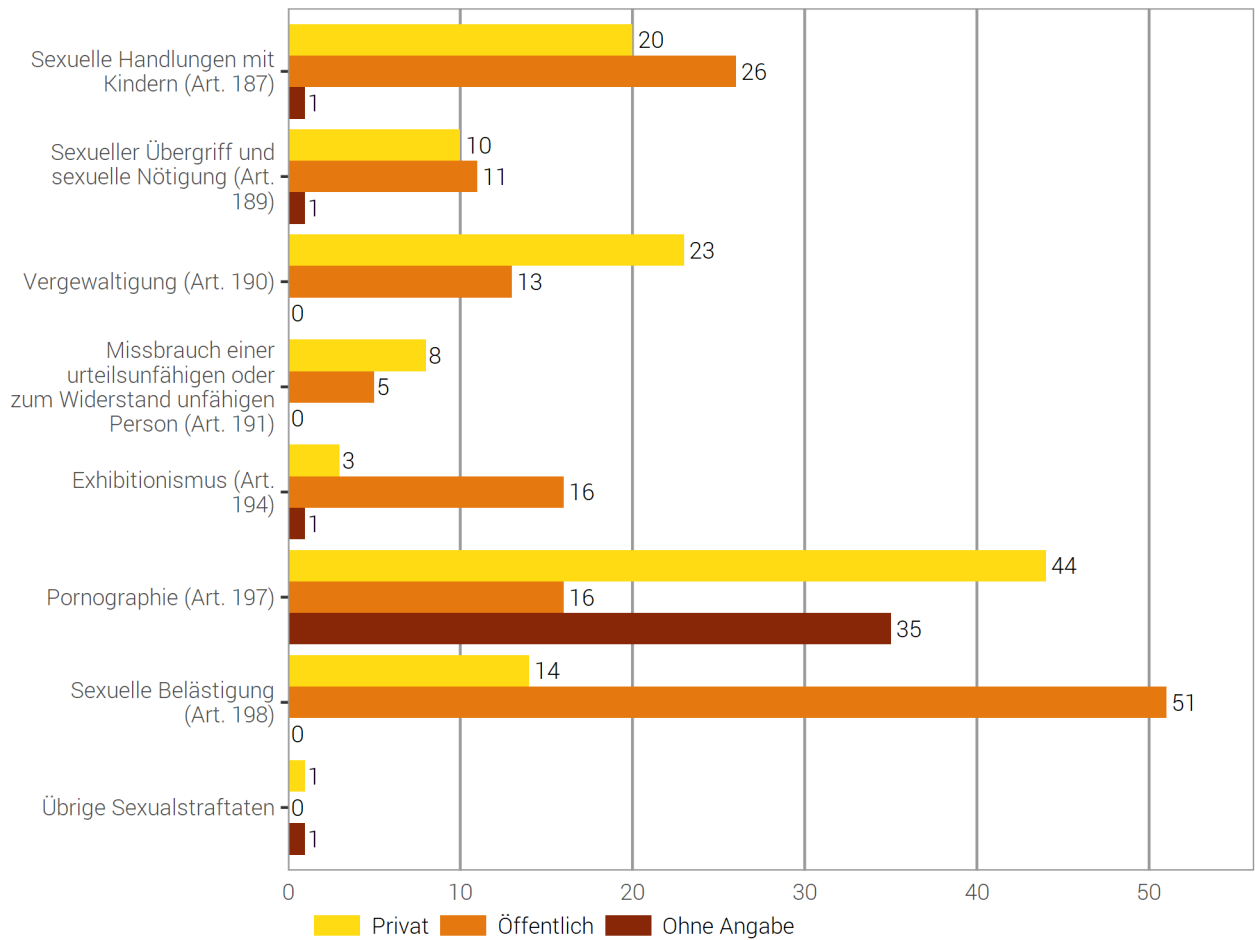
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

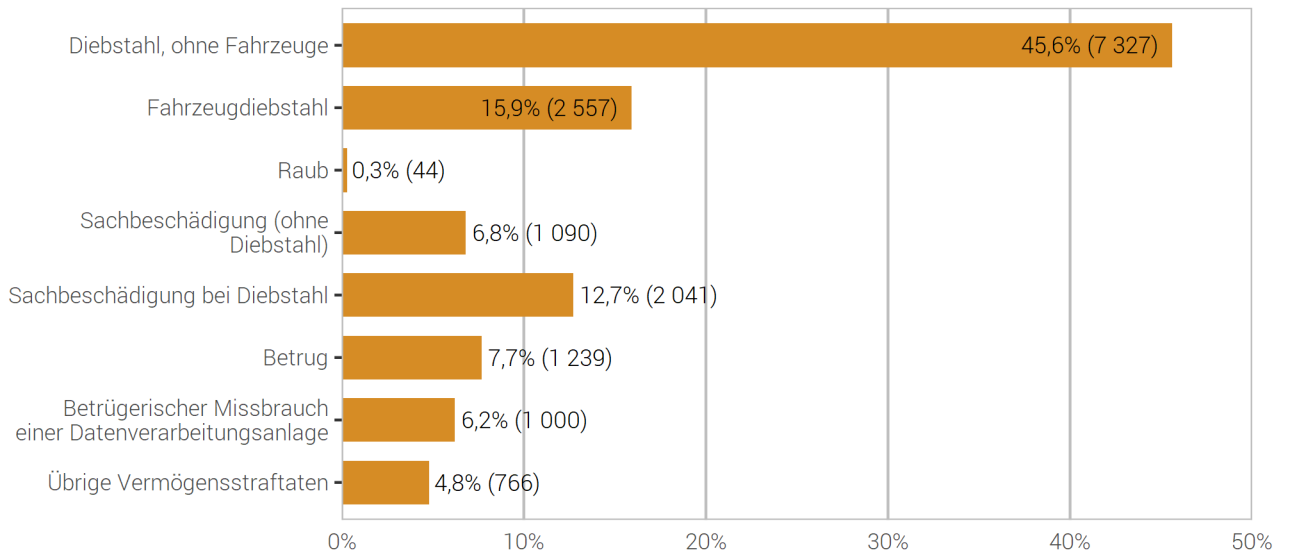
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	14 071	25,7%	16 064	28,4%	14%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	207	14,5%	181	15,5%	-13%
Veruntreuung (Art. 138)	41	92,7%	59	89,8%	44%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	6 308	34,3%	7 327	37,4%	16%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 572	4,9%	2 557	6,7%	-1%
Raub (Art. 140)	67	47,8%	44	40,9%	-34%
Sachentziehung (Art. 141)	19	94,7%	22	81,8%	16%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	115	2,6%	133	6,0%	16%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	27	11,1%	38	5,3%	41%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 065	27,6%	1 090	26,9%	2%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 315	19,6%	2 041	28,9%	55%
Betrug (Art. 146)	1 076	31,9%	1 239	14,0%	15%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	1 012	18,1%	1 000	20,4%	-1%
Zechprellerei (Art. 149)	12	91,7%	17	94,1%	42%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	32	87,5%	33	90,9%	3%
Erpressung (Art. 156)	99	7,1%	64	34,4%	-35%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	1	100,0%	0	–	-100%
Hehlerei (Art. 160)	56	98,2%	172	98,3%	207%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	1	100,0%	3	66,7%	200%
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	3	66,7%	1	0,0%	-67%
Übrige Vermögensstraftaten	40	32,5%	42	47,6%	5%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

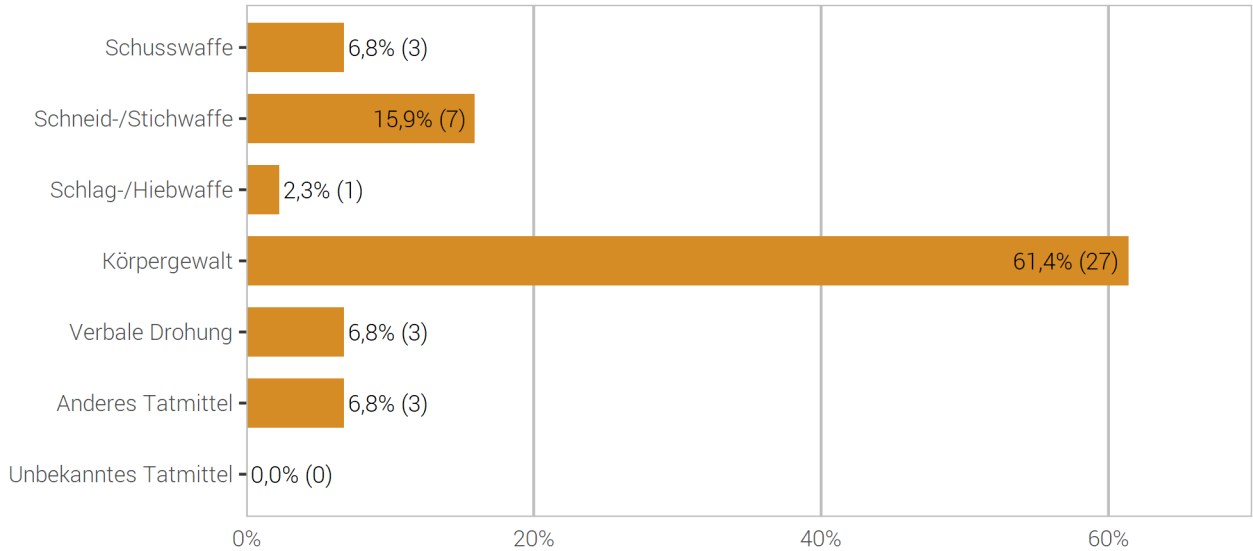
© BFS 2025

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	67	47,8%	44	40,9%	-34%
Schusswaffe	14	78,6%	3	0,0%	-79%
Schneid-/Stichwaffe	10	60,0%	7	42,9%	-30%
Schlag-/Hiebwaffe	3	0,0%	1	100,0%	-67%
Körpergewalt	35	31,4%	27	44,4%	-23%
Verbale Drohung	2	100,0%	3	33,3%	50%
Anderes Tatmittel	2	50,0%	3	33,3%	50%
Unbekanntes Tatmittel	1	100,0%	0	–	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

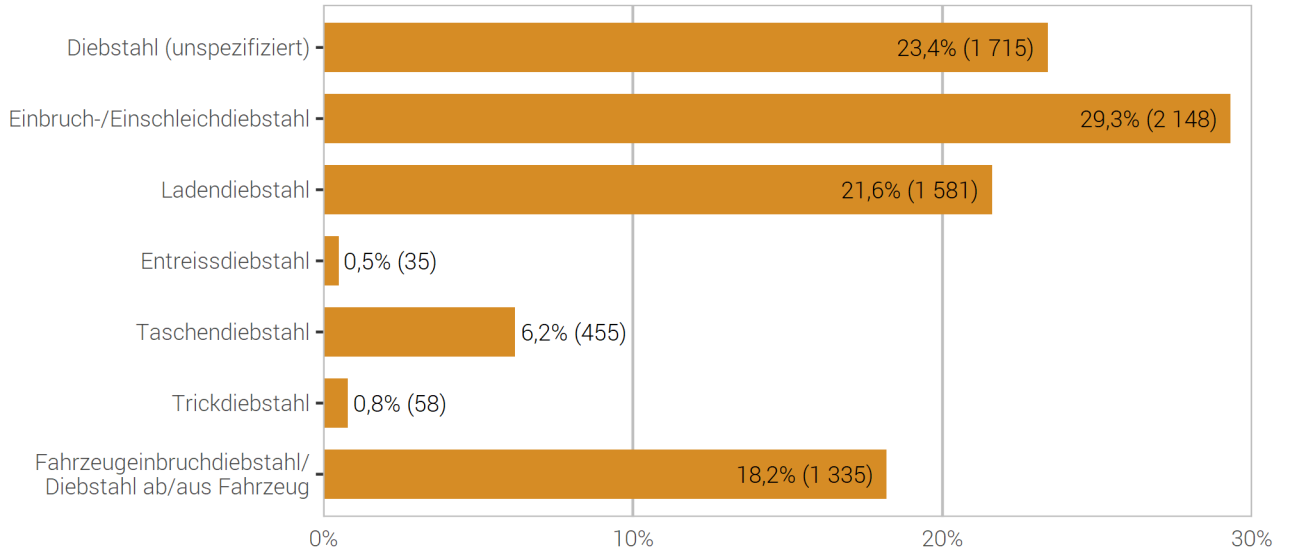
© BFS 2025

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	6 308	34,3%	7 327	37,4%	16%
Diebstahl (unspezifiziert)	1 599	17,9%	1 715	15,9%	7%
Einbruchdiebstahl	1 080	17,4%	1 524	29,7%	41%
Einschleichdiebstahl	616	18,3%	624	24,4%	1%
Ladendiebstahl	1 512	86,5%	1 581	88,2%	5%
Entreissediebstahl	22	22,7%	35	31,4%	59%
Taschendiebstahl	507	7,7%	455	6,8%	-10%
Trickdiebstahl	76	14,5%	58	17,2%	-24%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	179	24,6%	421	24,7%	135%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ¹³	717	23,3%	914	33,8%	27%

¹³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

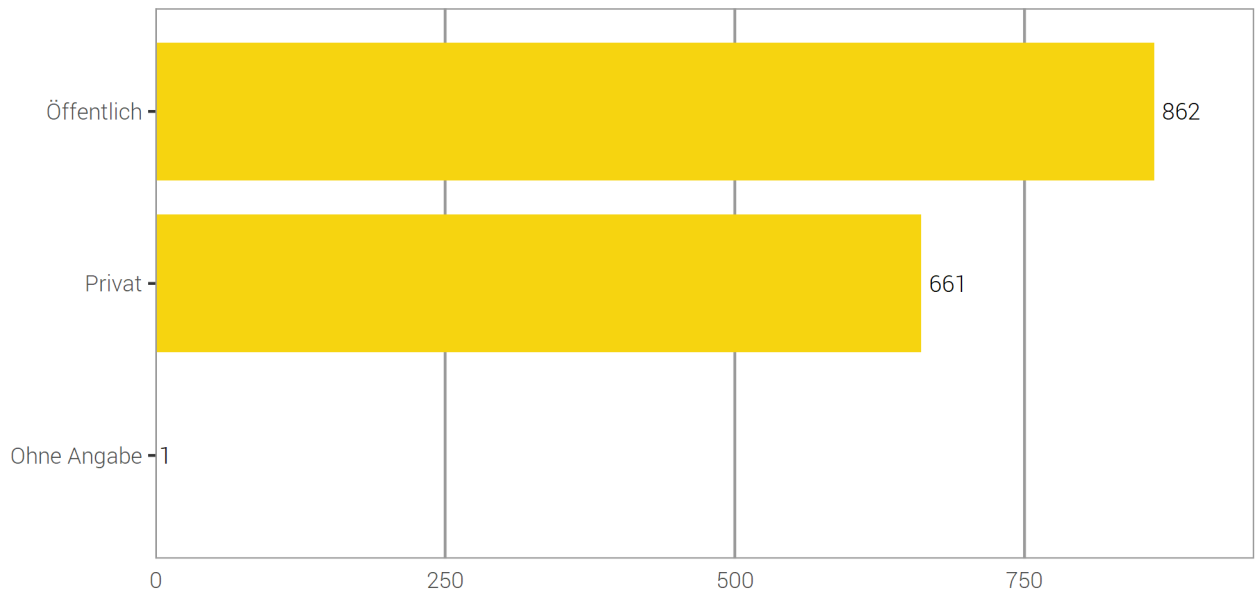
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

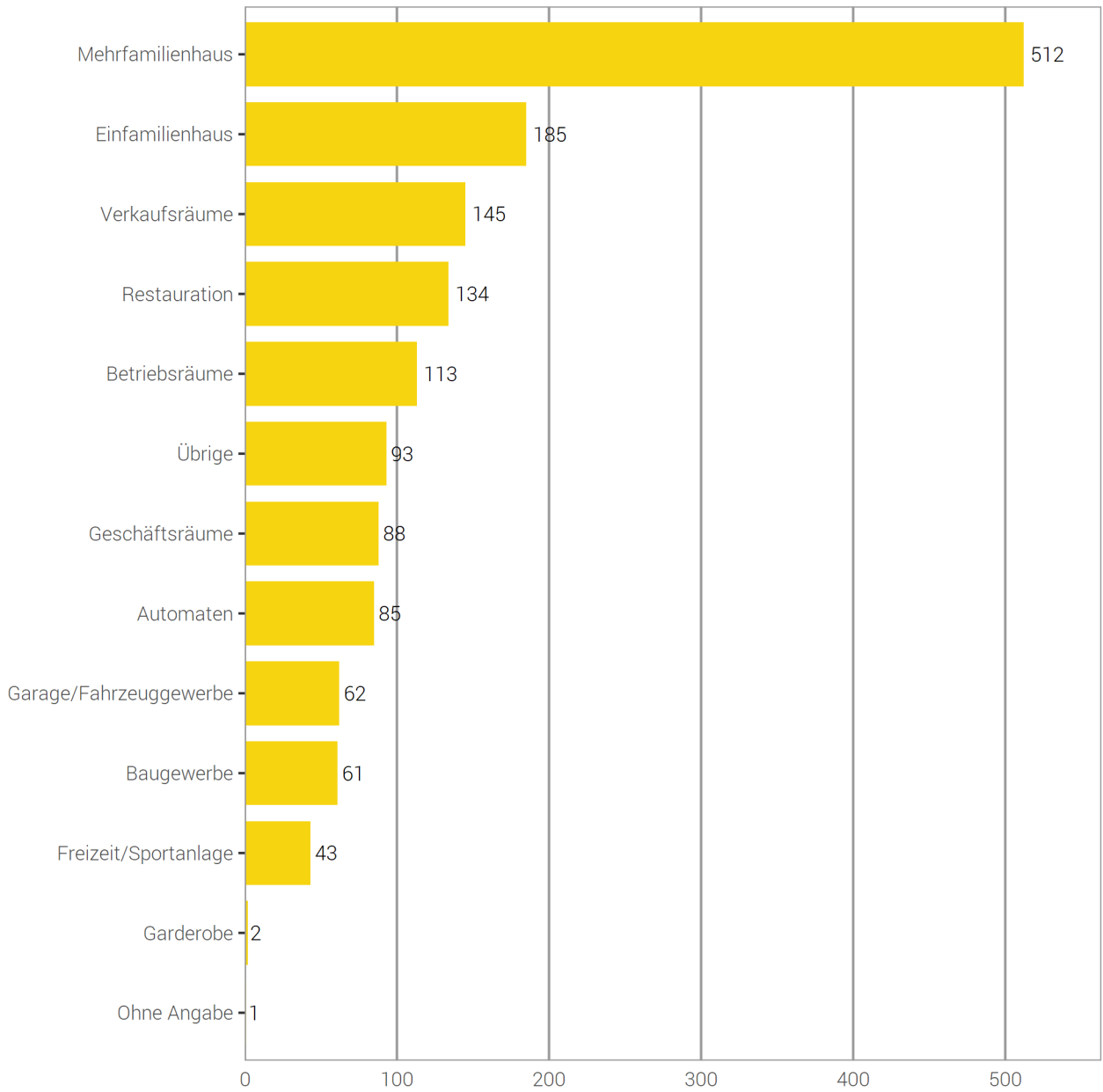
G 26



3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 27



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

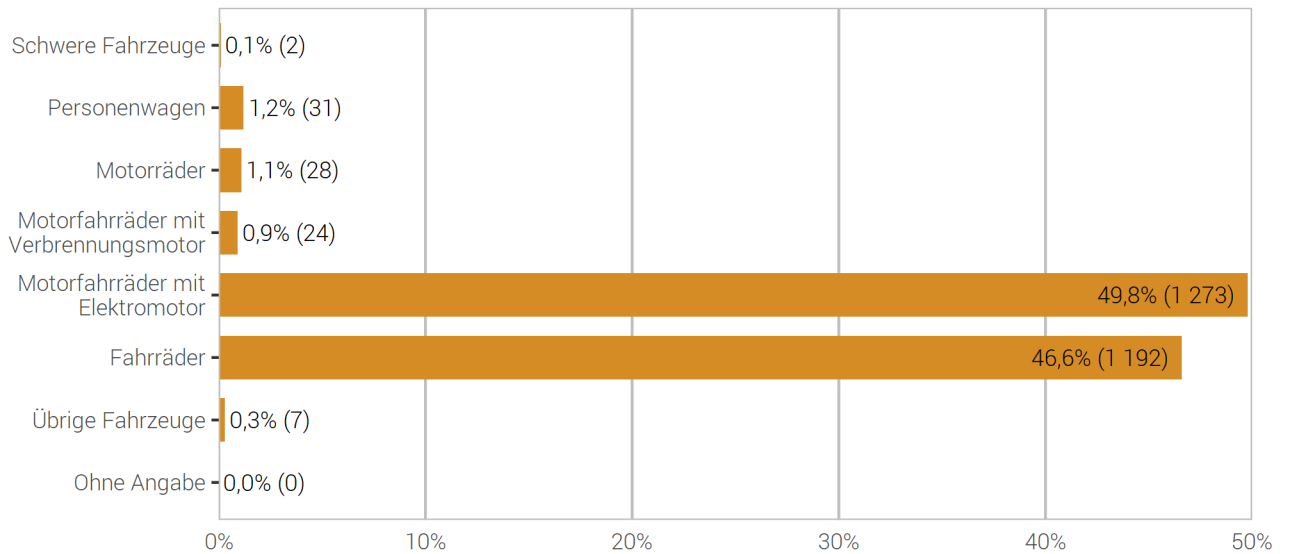
© BFS 2025

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	2 572	4,9%	2 557	6,7%	-1%
Schwere Fahrzeuge	6	16,7%	2	100,0%	-67%
Personenwagen	16	31,3%	31	35,5%	94%
Motorräder	11	9,1%	28	14,3%	155%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	29	6,9%	24	0,0%	-17%
Motorfahräder mit Elektromotor	1 035	6,8%	1 273	8,9%	23%
Fahrräder	1 351	2,7%	1 192	3,4%	-12%
Übrige Fahrzeuge ¹⁴	124	8,1%	7	0,0%	-94%
Ohne Angabe ¹⁵	–	–	0	–	–

¹⁴Vor 2024 wurden zum Teil Elektro-Trottinets (Kategorie Motorfahräder mit Elektromotor) irrtümlicherweise als Elektro-Stehroller (Kategorie Übrige Fahrzeuge) erfasst.

¹⁵Bis 2023 wurden Fahrzeugdiebstähle ohne Angabe der Fahrzeugart in der Kategorie «Fahrräder» gezählt.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

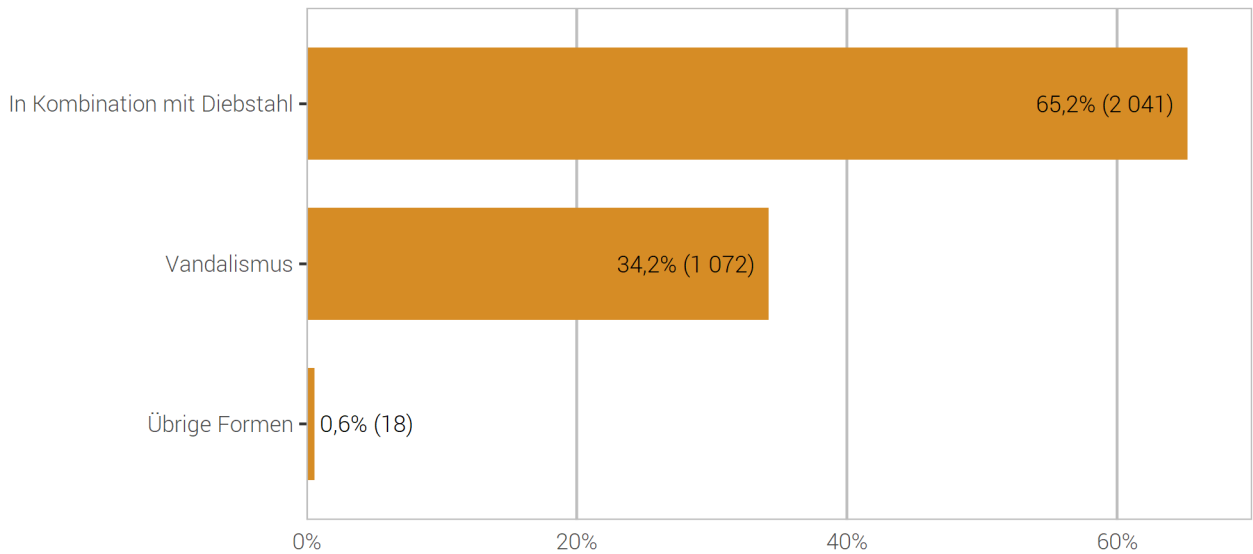
© BFS 2025

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	2 380	23,2%	3 131	28,2%	32%
In Kombination mit Diebstahl	1 315	19,6%	2 041	28,9%	55%
Vandalismus	1 051	26,8%	1 072	25,9%	2%
Übrige Formen	14	85,7%	18	83,3%	29%

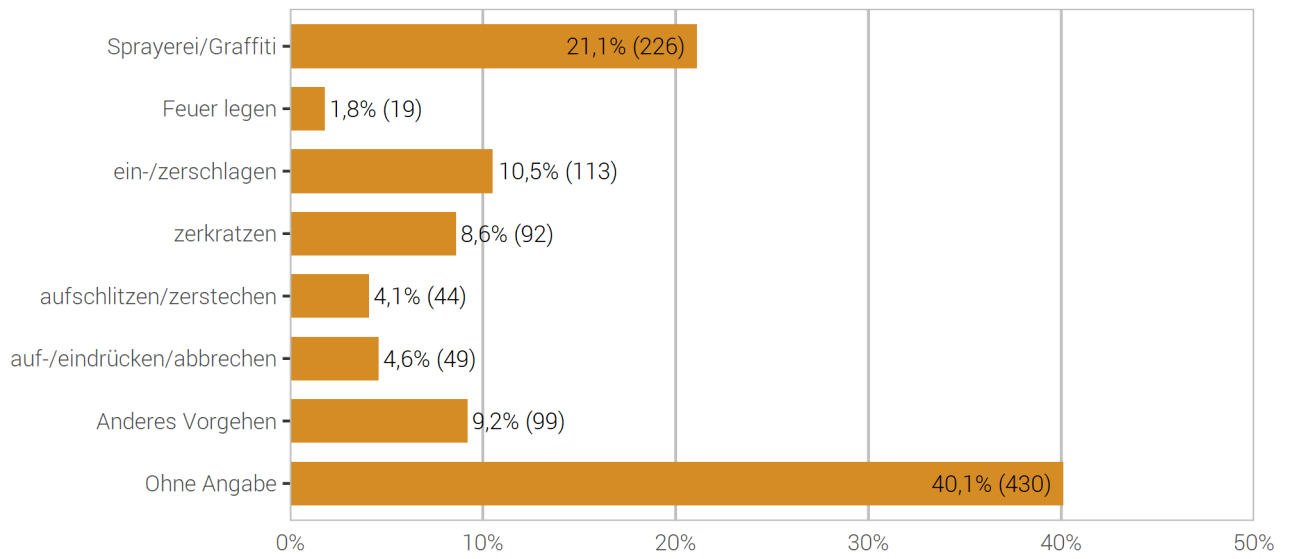
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 30



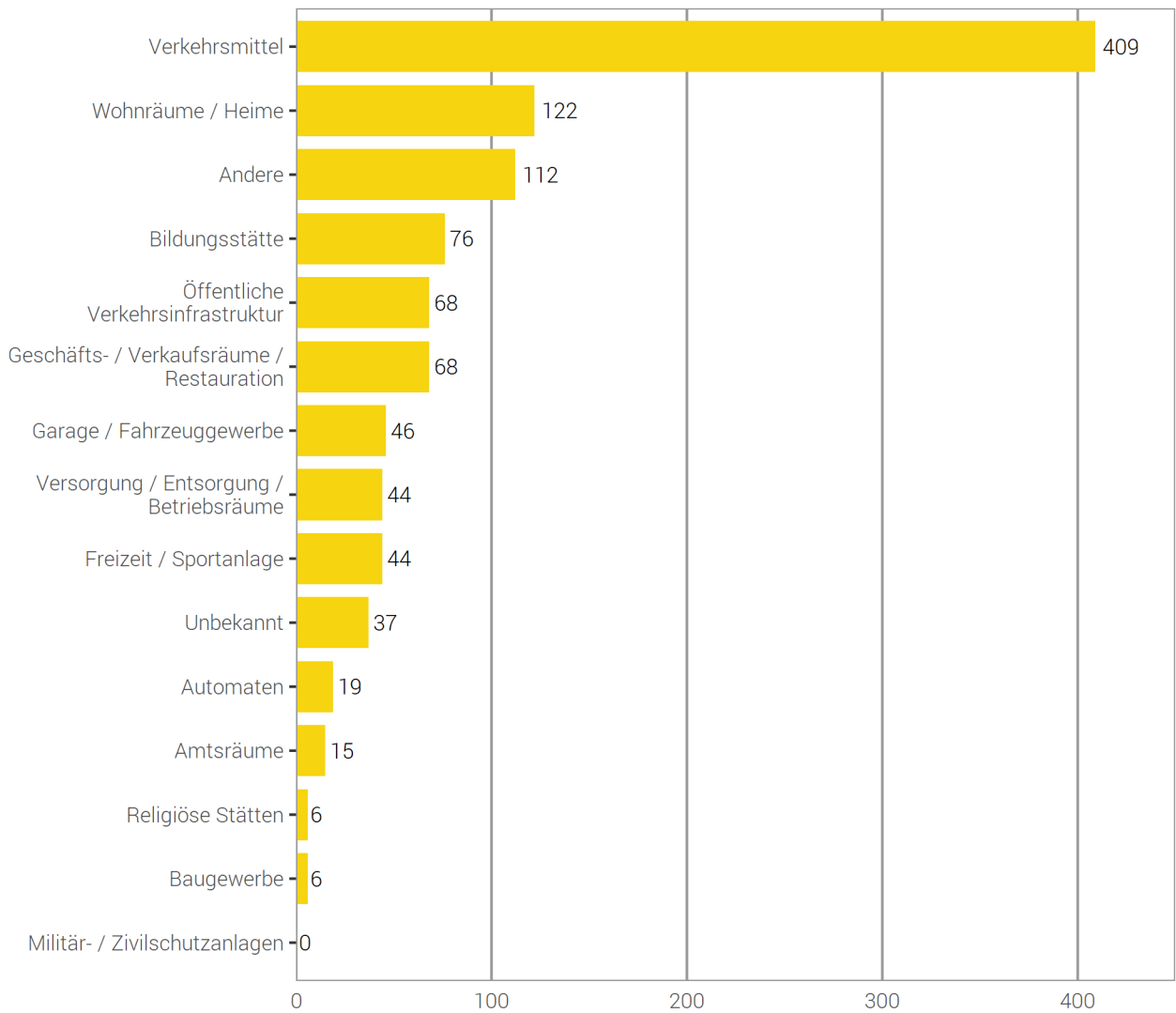
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 31



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.9 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebensetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.9.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 27

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	2 141	2 576	20%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	107	128	20%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	23	29	26%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	20	17	-15%
Betrug (Art. 146)	880	1 090	24%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	658	615	-7%
Erpressung (Art. 156)	85	45	-47%
Üble Nachrede (Art. 173)	7	7	0%
Verleumdung (Art. 174)	20	7	-65%
Beschimpfung (Art. 177)	3	1	-67%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	25	11	-56%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	0	0	0%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	3	3	0%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 ^{decies}) ¹⁶	1	167	16600%
Drohung (Art. 180)	4	3	-25%
Nötigung (Art. 181)	4	0	-100%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	2	5	150%
Pornografie (Art. 197)	71	68	-4%
Urkundenfälschung (Art. 251)	169	253	50%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	56	107	91%
Übrige Artikel StGB ¹⁷	3	20	567%

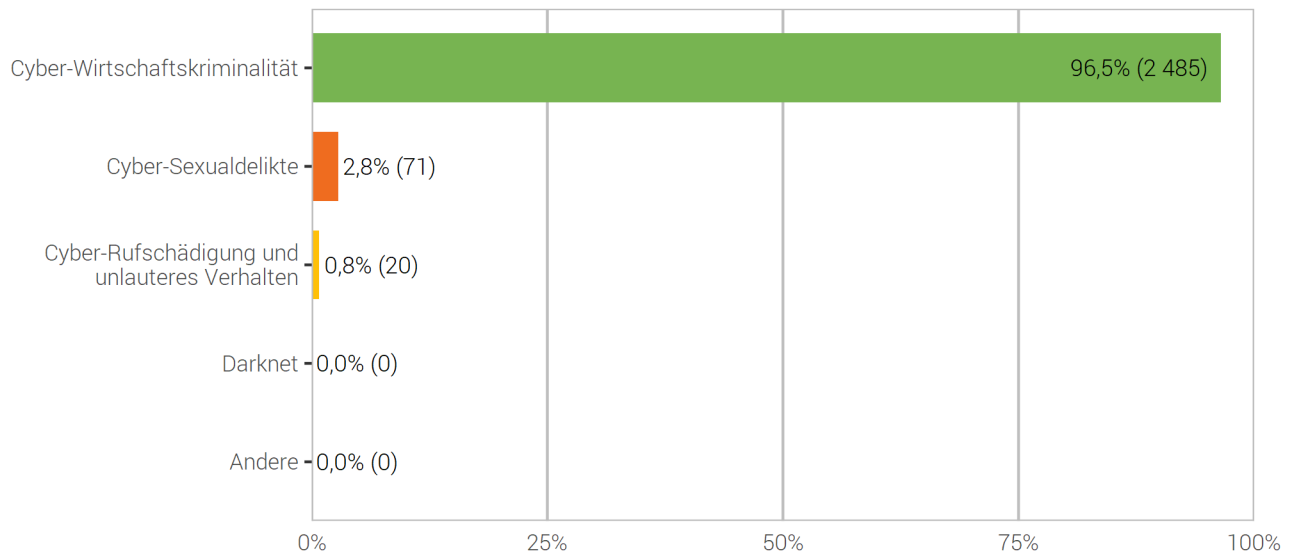
¹⁶Der Art. 179^{decies} StGB (Identitätsmissbrauch) trat am 1. September 2023 in Kraft.

¹⁷Hehlerlei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

3.9.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.9.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 28

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	2 141	23,3%	2 576	14,8%	20%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	2 030	20,5%	2 485	12,2%	22%
Phishing	206	3,4%	281	2,8%	36%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	12	0,0%	10	0,0%	-17%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	27	14,8%	35	2,9%	30%
Malware – Ransomware	16	0,0%	16	0,0%	0%
Malware – E-Banking Trojaner	2	0,0%	0	–	-100%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug	1 634	23,1%	2 016	10,6%	23%
<i>davon: CEO/BEC Betrug</i>	9	0,0%	14	0,0%	56%
<i>davon: Betrügerische Internetshops</i>	20	10,0%	13	15,4%	-35%
<i>davon: Falsche Immobilienanzeigen</i>	20	5,0%	27	0,0%	35%
<i>davon: Falsche Unterstützungsanfragen</i>	8	25,0%	20	0,0%	150%
<i>davon: Vorschussbetrug</i>	28	10,7%	17	0,0%	-39%
<i>davon: Betrügerischer technischer Support</i>	20	0,0%	36	0,0%	80%
<i>davon: Romance Scam</i>	59	47,5%	21	9,5%	-64%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt</i>	18	22,2%	13	15,4%	-28%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert</i>	381	39,9%	525	13,5%	38%
<i>davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen</i>	910	20,1%	1 111	11,1%	22%
<i>davon: Online Anlagebetrug</i>	151	0,0%	216	6,5%	43%
<i>davon: Anderer Internetbetrug</i>	10	20,0%	3	0,0%	-70%
Money/Package Mules	29	96,6%	75	100,0%	159%
Sextortion (money)	104	0,0%	49	10,2%	-53%
Diebstahl von Kryptowährungen	0	–	3	0,0%	–
Cyber-Sexualdelikte	72	97,2%	71	91,5%	-1%
Verbotene Pornografie	58	100,0%	53	100,0%	-9%
Grooming	10	100,0%	12	50,0%	20%
Sextortion (sex)	4	50,0%	0	–	-100%
Live Streaming	0	–	6	100,0%	–
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	39	30,8%	20	60,0%	-49%
Cybersquatting	2	0,0%	1	100,0%	-50%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	8	0,0%	1	0,0%	-88%
Cyberbullying/Cybermobbing	29	41,4%	18	61,1%	-38%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

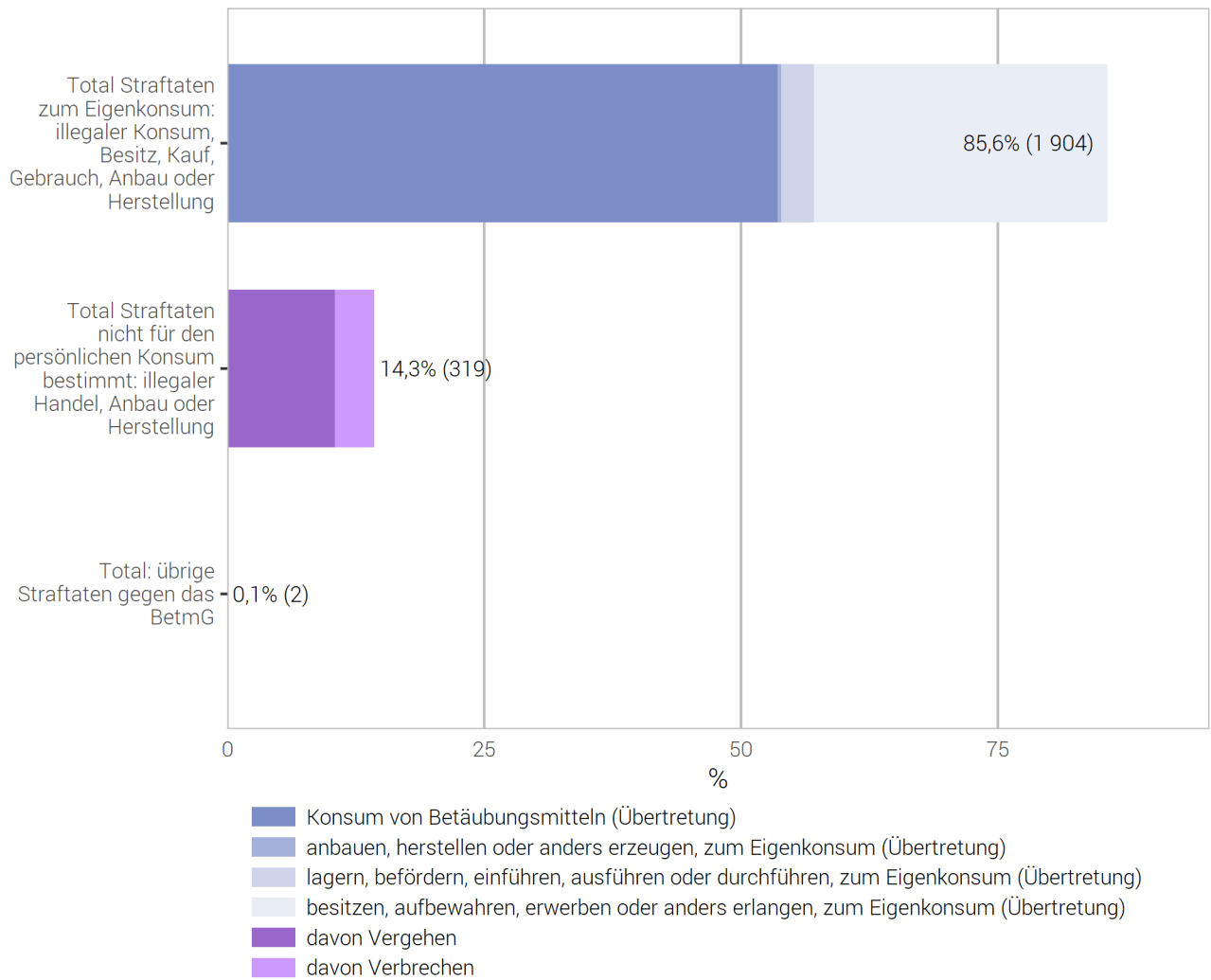
© BFS 2025

3.10 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.10.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 29

	2023		2024		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	2 863	98,0%	2 225	97,4%	-22%
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	2 535	98,0%	1 904	97,5%	-25%
Konsum von Betäubungsmitteln	1 499	100,0%	1 191	100,0%	-21%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	5	100,0%	8	100,0%	60%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	93	92,5%	70	91,4%	-25%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	938	95,3%	635	93,5%	-32%
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	322	98,1%	319	96,6%	-1%
davon Vergehen	260	98,5%	233	95,7%	-10%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	8	100,0%	6	100,0%	-25%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	7	100,0%	9	55,6%	29%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	166	99,4%	138	98,6%	-17%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	78	96,2%	75	94,7%	-4%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	1	100,0%	5	100,0%	400%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
davon Verbrechen	62	96,8%	86	98,8%	39%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	6	100,0%	5	100,0%	-17%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	3	100,0%	5	100,0%	67%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	30	96,7%	46	100,0%	53%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	23	95,7%	30	96,7%	30%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	6	100,0%	2	100,0%	-67%
übrige Übertretungen	0	–	0	–	0%
übrige Vergehen	6	100,0%	2	100,0%	-67%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

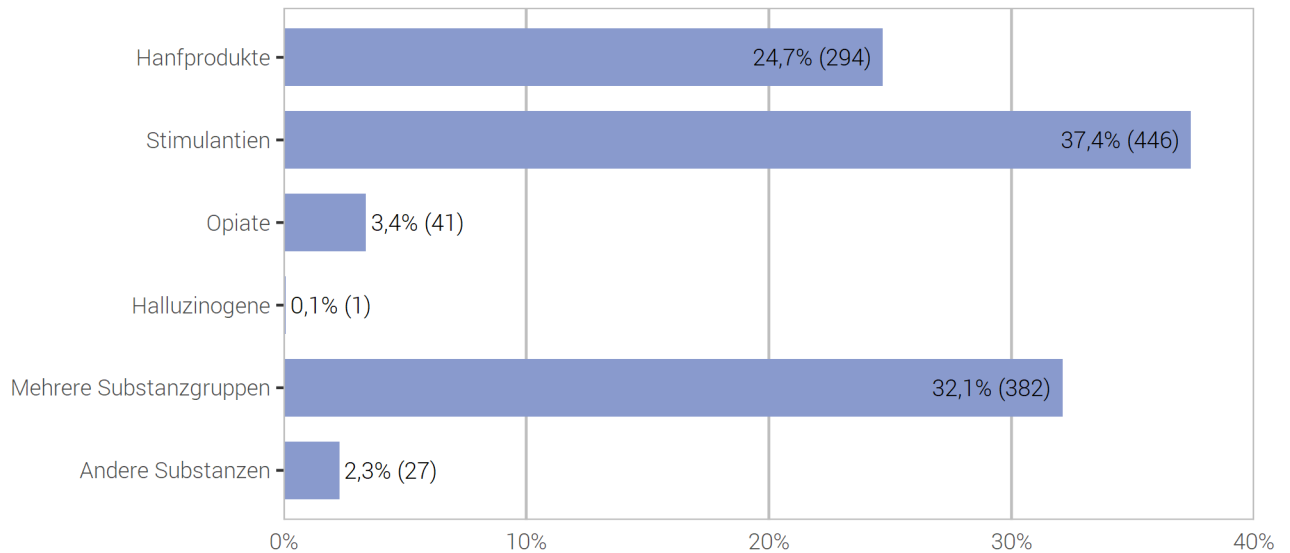
3.10.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach Betäubungsmittelmenge ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge bzw. das Gewicht der Betäubungsmittel zuverlässig angegeben werden. Für den Konsum und die verschiedenen Formen des Handels ist dies nicht möglich.

3.10.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



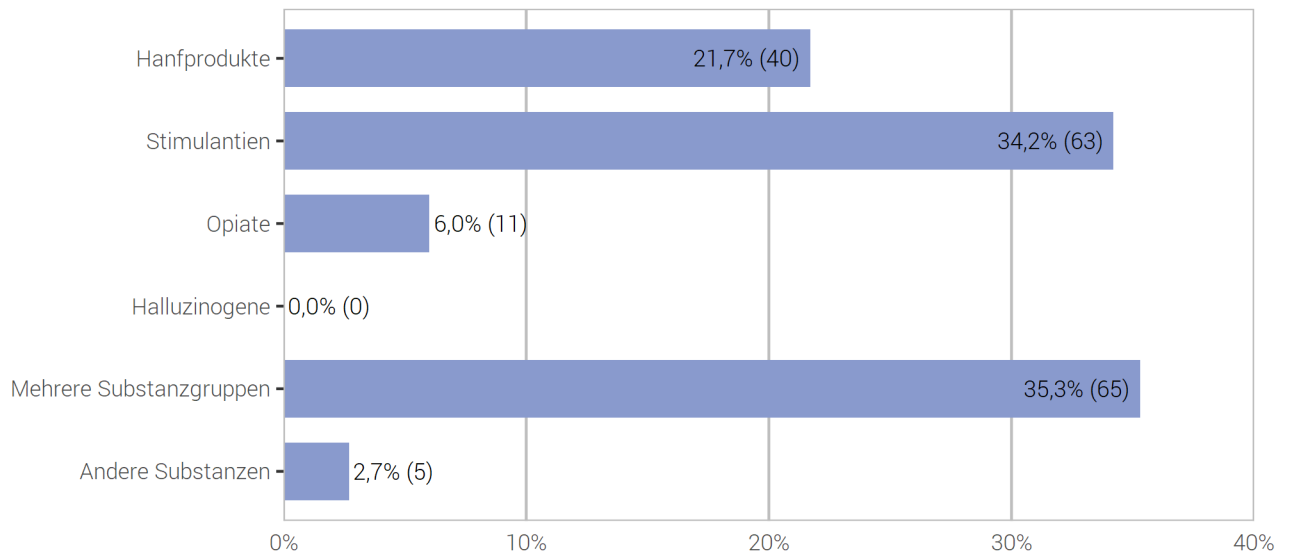
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.3.2 Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.10.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 30

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	326	0	1	24	15	54	47	84	58	34	9	0
Ausländer	457	0	3	28	28	68	77	141	82	25	5	0
Wohnbevölkerung	232	0	1	9	15	31	28	75	52	16	5	0
Asylbevölkerung	62	0	2	12	3	11	14	15	5	0	0	0
übrige Ausländer	163	0	0	7	10	26	35	51	25	9	0	0
Schweizerinnen	69	0	4	7	3	8	11	15	14	4	3	0
Ausländerinnen	33	0	0	2	0	5	5	14	6	1	0	0
Wohnbevölkerung	23	0	0	2	0	2	2	11	5	1	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
übrige Ausländerinnen	9	0	0	0	0	3	3	3	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 31

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	57	0	1	5	4	8	2	12	10	12	3	0
Ausländer	85	0	0	3	5	11	14	29	11	11	1	0
Wohnbevölkerung	45	0	0	1	3	4	4	18	6	8	1	0
Asylbevölkerung	5	0	0	2	0	0	1	2	0	0	0	0
übrige Ausländer	35	0	0	0	2	7	9	9	5	3	0	0
Schweizerinnen	5	0	0	0	0	1	1	2	1	0	0	0
Ausländerinnen	5	0	0	0	0	1	0	1	2	1	0	0
Wohnbevölkerung	5	0	0	0	0	1	0	1	2	1	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 32

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	69	3	2	3	1	0	78
Schweizer/innen	38	0	2	2	1	0	43
Ausländer/innen	31	3	0	1	0	0	35
Wohnbevölkerung	12	2	0	0	0	0	14
Asylbevölkerung	12	1	0	1	0	0	14
übrige Ausländer/innen	7	0	0	0	0	0	7
Total Erwachsene	804	112	37	27	40	2	1 022
Schweizer/innen	360	55	17	17	22	1	472
Ausländer/innen	444	57	20	10	18	1	550
Wohnbevölkerung	241	34	11	5	12	1	304
Asylbevölkerung	40	5	5	1	5	0	56
übrige Ausländer/innen	163	18	4	4	1	0	190

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 33

	2023	2024	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	11	8	-27%
Männer	9	5	-44%
Frauen	2	3	50%
Erwachsene	11	8	-27%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	8	7	-13%
Ausländer/innen	3	1	-67%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.10.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Die Angabe der Menge wird zum Zeitpunkt der Sicherstellung durch die Polizei festgelegt. Sie ist somit unabhängig von der Reinheit der Substanz.

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 34

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	24	256	0,801	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	3	–	0,241	–	91
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	7	–	–	–	1 908
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	4	–	0,003	–	187
Haschisch	95	4	32,875	–	–
Haschischöl	1	–	0,005	–	–
Marihuana	160	17	131,119	–	–
Synthetische Cannabinoide	9	–	1,767	23	–
Stimulantien					
Amphetamin	19	–	0,557	–	–
Crack	3	2	–	–	–
Ecstasy	23	6 042	0,212	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	352	1	12,575	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	6	–	0,02	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	103	–	3,573	–	–
Morphin-/Heroin-Base	7	–	0,676	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	3	16	–	–	–
Andere Substitutionsprodukte	3	4	0,018	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	14	365	1,005	–	–
LSD	11	242	–	–	–
Mescaline	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	2	–	0,024	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	1	–	0,001	–	–
Andere Betäubungsmittel	11	81	2,807	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	1	3	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	82	2 646	0,011	20	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	1	60	–	–	–
Streckmittel	14	1	3,406	–	–
Substanzart unbekannt	18	104	2,012	15	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

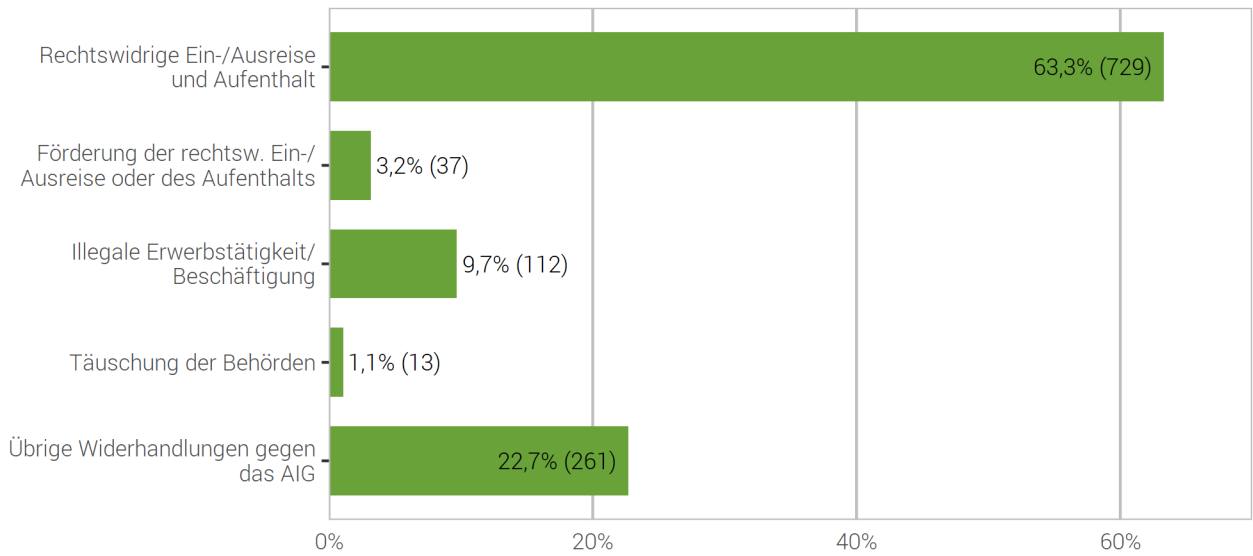
© BFS 2025

3.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 35

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	1 055	99,6%	1 152	100,0%	9%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	663	99,7%	729	100,0%	10%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	298	100,0%	322	100,0%	8%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	359	99,7%	404	100,0%	13%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	6	83,3%	2	100,0%	-67%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	24	100,0%	37	100,0%	54%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	23	100,0%	37	100,0%	61%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	1	100,0%	0	–	-100%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	117	100,0%	112	100,0%	-4%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	76	100,0%	66	100,0%	-13%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	6	100,0%	4	100,0%	-33%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	35	100,0%	42	100,0%	20%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	6	83,3%	13	100,0%	117%
Täuschung der Behörden	6	83,3%	13	100,0%	117%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	245	99,6%	261	100,0%	7%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	172	100,0%	201	100,0%	17%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	62	100,0%	50	100,0%	-19%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	5	80,0%	2	100,0%	-60%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	7	100,0%	40%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 36

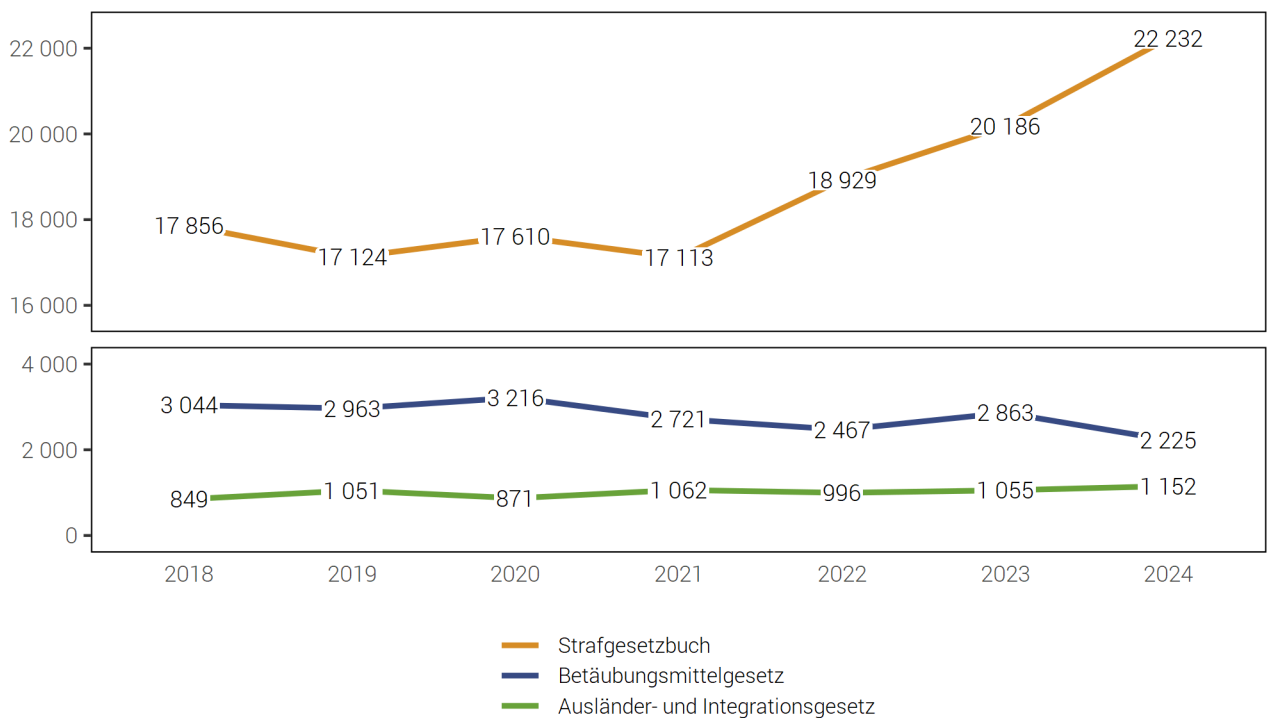
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Strafgesetzbuch (StGB)	17 856	17 124	17 610	17 113	18 929	20 186	22 232
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	3 044	2 963	3 216	2 721	2 467	2 863	2 225
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	849	1 051	871	1 062	996	1 055	1 152

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Straftaten nach Gesetz

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

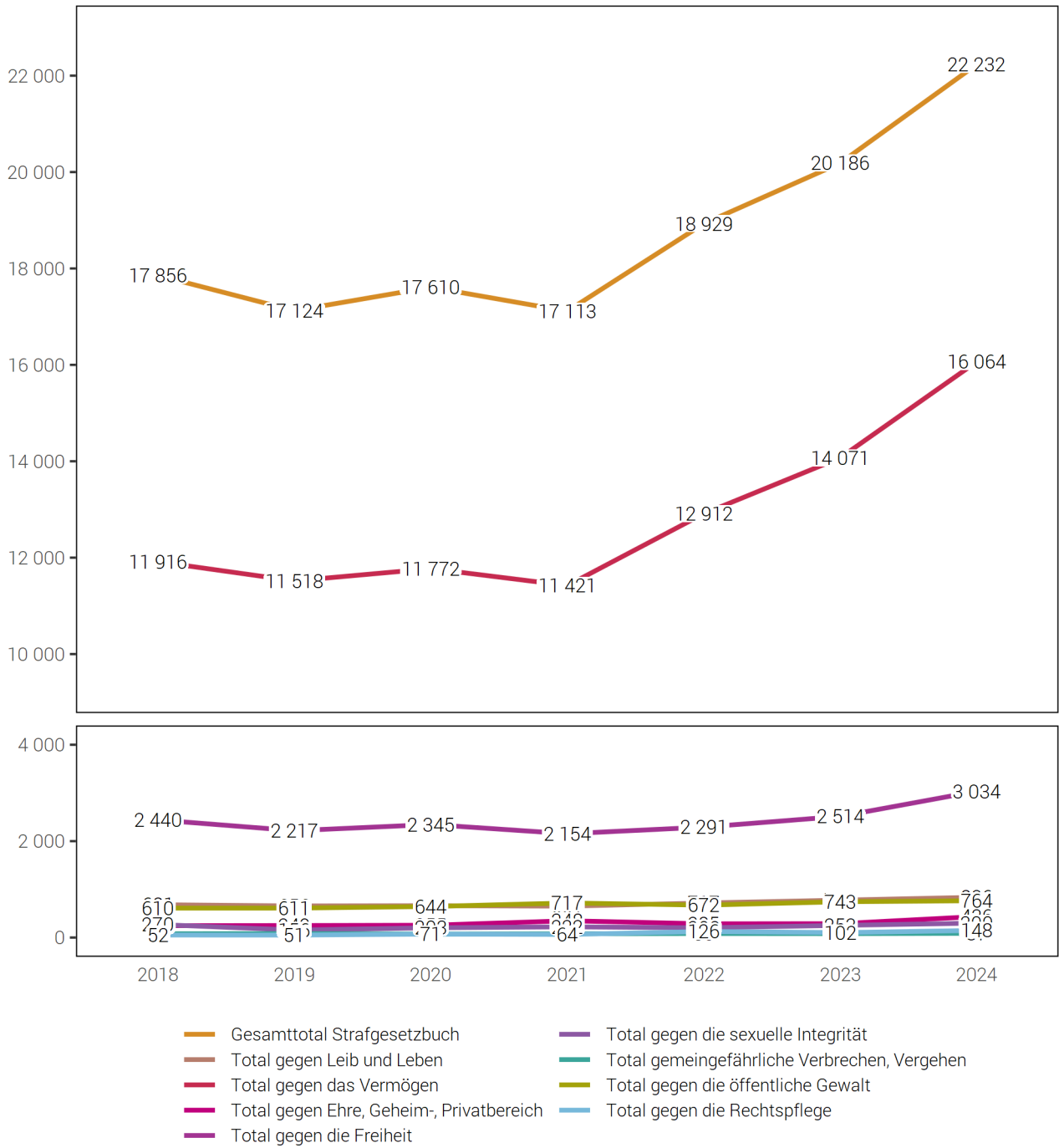
Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamttotal Strafgesetzbuch	17 856	17 124	17 610	17 113	18 929	20 186	22 232
Total gegen Leib und Leben	681	656	661	651	717	776	836
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	4	2	1	0	1
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	10	7	9	4	5	9
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	6	9	11	11	9	15
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	189	192	199	180	198	195	199
Total gegen das Vermögen	11 916	11 518	11 772	11 421	12 912	14 071	16 064
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5 328	5 173	5 219	4 854	5 412	6 308	7 327
davon Einbruchdiebstahl	1 279	1 016	1 066	1 044	1 037	1 080	1 524
davon Entreissediebstahl	26	15	22	12	19	22	35
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 422	2 137	2 189	2 226	2 638	2 572	2 557
Raub (Art. 140)	65	38	48	36	58	67	44
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 327	1 313	1 394	1 305	1 286	1 065	1 090
Betrug (Art. 146)	501	806	595	748	779	1 076	1 239
Erpressung (Art. 156)	49	44	22	95	93	99	64
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	10	17	13	7	12	7	18
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	246	249	255	348	285	288	436
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	55	68	83	67	79	74	65
Total gegen die Freiheit	2 440	2 217	2 345	2 154	2 291	2 514	3 034
Drohung (Art. 180)	266	255	272	298	265	279	296
Nötigung (Art. 181)	57	62	58	70	56	58	64
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	1	0	4	11	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	10	8	15	9	7	17	8
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	240	244	285	283	299	382	367
Total gegen die sexuelle Integrität	270	156	203	222	202	253	300
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	64	24	36	48	18	44	47
Vergewaltigung (Art. 190)	25	15	24	23	30	17	36
Exhibitionismus (Art. 194)	23	9	10	14	13	19	20
Pornografie (Art. 197)	77	66	83	61	48	87	95
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	79	83	73	78	83	81	87
Brandstiftung (Art. 221)	24	31	18	28	17	16	25
Total gegen die öffentliche Gewalt	610	611	644	717	672	743	764
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	236	223	209	248	202	219	266
Total gegen die Rechtspflege	52	51	71	64	126	102	148
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	14	23	33	37	101	68	120
Übrige Straftaten gegen das StGB	1 562	1 583	1 586	1 458	1 641	1 358	563

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

T 38

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	17 856	17 124	17 610	17 113	18 929	20 186	22 232
Luzern-Stadt	7 667	7 021	7 476	6 864	7 638	8 812	9 517
Luzern-Land	3 631	3 699	3 858	3 583	3 477	3 828	4 113
Hochdorf	2 956	2 866	2 815	3 088	3 462	3 349	3 704
Sursee	1 910	1 905	2 008	1 930	2 504	2 469	2 724
Willisau	1 235	1 225	1 087	1 268	1 408	1 262	1 619
Entlebuch	457	408	366	380	440	466	555
Unbekannt LU	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	17 856	17 124	17 610	17 113	18 929	20 186	22 232
Luzern	7 667	7 021	7 476	6 864	7 638	8 812	9 517
Emmen	1 707	1 594	1 628	1 988	1 987	2 020	2 223
Kriens	1 160	1 062	1 034	976	986	1 154	1 410
Sursee	671	675	967	666	819	879	806
Ebikon	622	771	706	657	630	687	680
Horw	479	467	445	453	420	518	526
Rothenburg	281	250	264	263	308	280	404
Willisau	259	242	272	276	228	267	392
Hochdorf	379	335	415	422	629	460	381
Malters	175	151	155	119	126	179	252
Root	258	309	313	273	267	268	245
Neuenkirch	151	113	132	164	200	165	232
Reiden	230	235	202	245	230	199	217
Meggen	119	131	111	163	123	180	201
Beromünster	115	142	93	117	103	116	197
Dagmersellen	190	191	154	149	179	150	187
Buchrain	283	291	554	291	302	224	186
Weggis	177	161	250	177	252	191	178
Hitzkirch	129	194	124	129	129	174	151
Sempach	109	125	66	79	221	209	151
Schenkon	49	53	45	58	98	100	150
Nottwil	119	87	76	53	158	100	148
Wolhusen	175	149	139	146	141	111	144
Ruswil	107	65	94	125	112	118	137
Adligenswil	82	71	74	123	95	133	134
Triengen	78	95	81	58	103	85	134
Oberkirch	78	89	100	129	167	143	121
Schötz	127	122	72	105	136	123	110
Eschenbach (LU)	104	85	118	57	80	76	109
Inwil	97	73	61	66	46	77	109
Rickenbach (LU)	26	63	44	93	73	69	105
Zell (LU)	50	35	38	31	48	47	105
Schüpfheim	66	53	42	53	95	122	102
Buttisholz	42	56	44	71	53	73	100
Grosswangen	85	61	36	43	75	59	96
Escholzmatt-Marbach	42	79	69	59	51	71	87
Rain	50	151	25	18	89	60	85
Wauwil	26	33	24	54	35	40	83
Nebikon	59	57	56	64	100	73	81
Ettiswil	41	69	31	42	88	54	73
Übrige Gemeinden	1 192	1 118	980	1 194	1 309	1 320	1 483

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

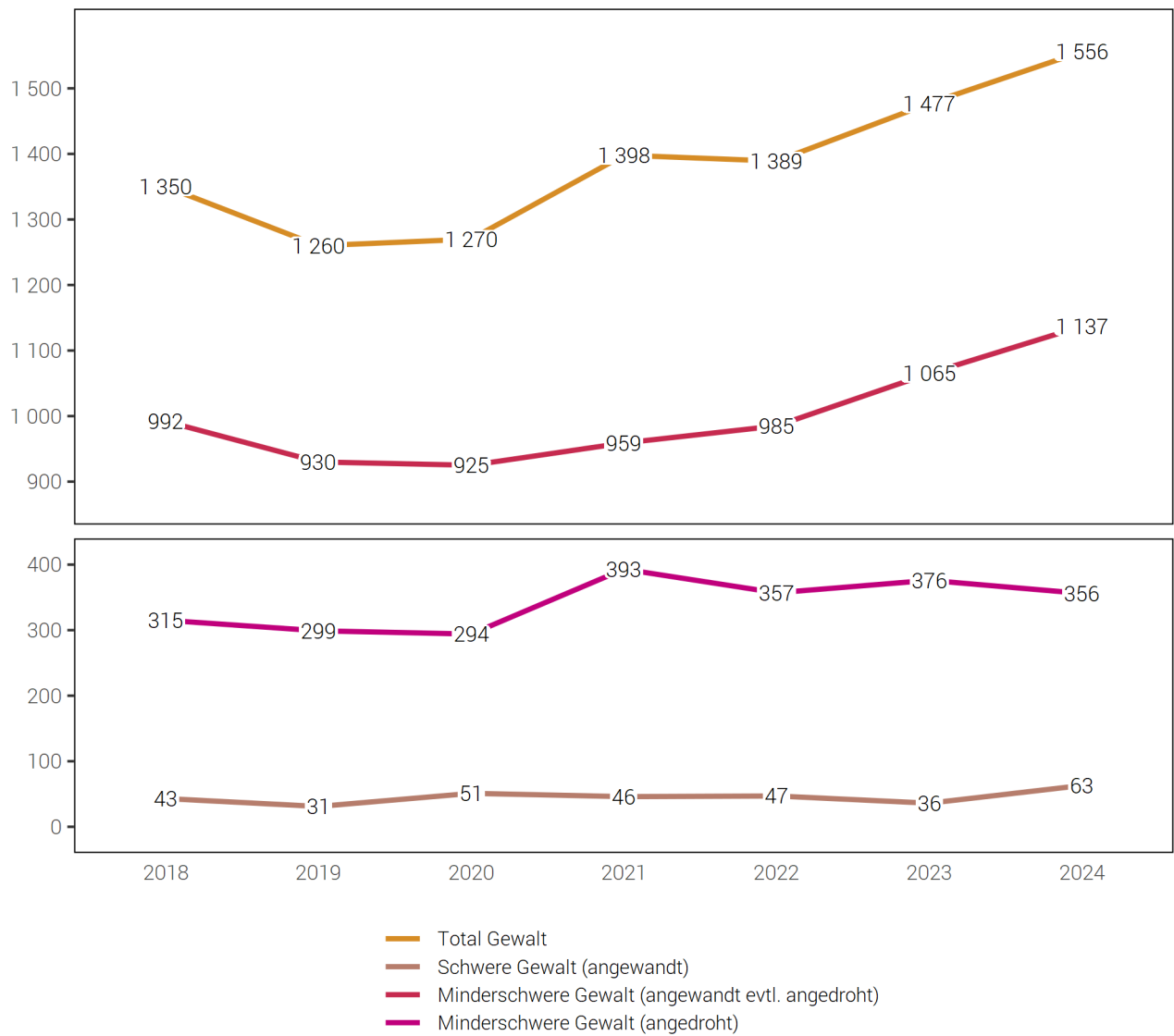
T 40

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Gewalt	1 350	1 260	1 270	1 398	1 389	1 477	1 556
Total schwere Gewalt (angewandt)	43	31	51	46	47	36	63
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	4	2	1	0	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	3	2	1	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	1	0	0	0	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	10	7	9	4	5	9
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	5	6	6	4	1	5	5
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	1	0	0	2	0	0
anderes Tatmittel	1	3	1	5	1	0	4
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	6	9	11	11	9	15
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	2	3	2	2	3	4
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	1	1	0	0	0
mit Körpergewalt	5	4	5	8	8	4	8
anderes Tatmittel	1	0	0	0	1	2	3
ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	25	15	24	23	30	17	36
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	7	1	1	5	2
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	992	930	925	959	985	1 065	1 137
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	189	192	199	180	198	195	199
Tätlichkeiten (Art. 126)	341	338	352	320	367	423	429
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	48	20	20	33	40	34	66
<i>Anzahl Fälle</i>	9	5	6	7	5	7	12
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	36	35	19	49	41	40	36
<i>Anzahl Fälle</i>	15	18	9	18	11	16	15
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	64	38	41	35	57	62	42
Nötigung (Art. 181)	57	62	58	70	56	58	64
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	2	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	10	8	15	9	7	17	8
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	1
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ²	11	14	10	15	16	15	22
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	236	223	209	248	202	219	266
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	1	2	4
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	315	299	294	393	357	376	356
Drohung (Art. 180)	266	255	272	298	265	279	296
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	49	44	22	95	92	97	60

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

²Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

Gewaltstraftaten



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	411	320	419	389	354	449	481
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	3	1	0	0	1
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	3	0	1	1	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	0	3	2	4	2	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	46	45	59	46	56	60	65
Tätlichkeiten (Art. 126)	147	122	148	136	136	171	169
Gefährdung Leben (Art. 129)	3	1	0	1	1	2	3
Beschimpfung (Art. 177)	18	18	21	31	11	27	25
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	9	2	7	7	4	4	10
Drohung (Art. 180)	127	93	127	122	102	122	137
Nötigung (Art. 181)	6	7	8	12	10	10	21
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	4	4	8	1	1	6	5
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	22	10	9	13	4	14	13
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ³	3	2	1	4	1	6	5
Vergewaltigung (Art. 190)	12	5	10	2	9	11	9
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ⁴	0	0	0	1	0	0	1
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁵	10	11	14	9	15	14	15

³Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

⁴Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

⁵Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024 Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis}).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total gegen das Vermögen	11 916	11 518	11 772	11 421	12 912	14 071	16 064
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	270	260	246	183	211	207	181
Veruntreuung (Art. 138)	42	39	29	39	34	41	59
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5 328	5 173	5 219	4 854	5 412	6 308	7 327
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 422	2 137	2 189	2 226	2 638	2 572	2 557
Raub (Art. 140)	65	38	48	36	58	67	44
Sachentziehung (Art. 141)	19	11	26	15	18	19	22
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	31	46	24	58	131	115	133
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	12	14	21	35	40	27	38
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 327	1 313	1 394	1 305	1 286	1 065	1 090
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 408	1 159	1 231	1 260	1 317	1 315	2 041
Betrug (Art. 146)	501	806	595	748	779	1 076	1 239
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	241	327	519	438	726	1 012	1 000
Zechprellerei (Art. 149)	43	30	17	11	15	12	17
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	17	12	19	30	44	32	33
Erpressung (Art. 156)	49	44	22	95	93	99	64
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	3	2	1	1	2	3	1
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	0	2	0	1	1	0
Hehlerei (Art. 160)	85	73	133	41	54	56	172
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	4	6	5	3	1	1	3
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	1	0	0	0	3	3	1
Übrige Vermögensstraftaten	48	28	32	43	49	40	42

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.7 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi^{6, 7}

T 43

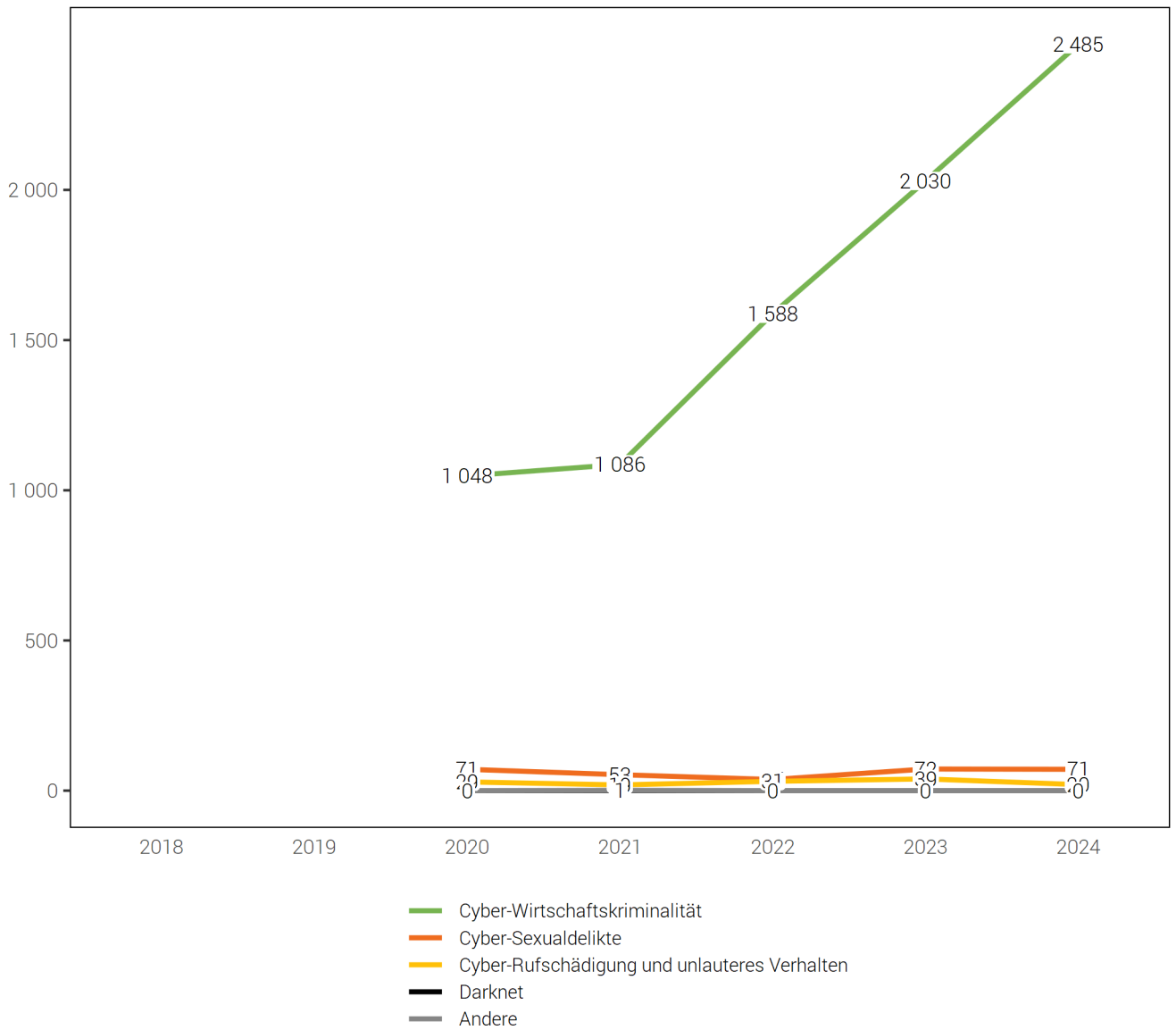
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total	–	–	1 148	1 159	1 656	2 141	2 576
Cyber-Wirtschaftskriminalität	–	–	1 048	1 086	1 588	2 030	2 485
Phishing	–	–	10	113	146	206	281
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	–	–	15	23	21	12	10
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	–	–	11	31	35	27	35
Malware – Ransomware	–	–	4	23	14	16	16
Malware – E-Banking Trojaner	–	–	1	2	5	2	0
Malware – Spyware	–	–	4	1	2	0	0
Malware – Rogueware/Scareware	–	–	0	3	2	0	0
Malware – Botnet	–	–	0	1	0	0	0
DDoS	–	–	3	0	0	0	0
Cyberbetrug⁸	–	–	963	798	1 181	1 634	2 016
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	–	17	14	9	14
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	–	30	16	20	13
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	–	18	9	20	27
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	–	2	2	8	20
davon: Vorschussbetrug	–	–	–	30	30	28	17
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	–	54	54	20	36
davon: Romance Scam	–	–	–	36	37	59	21
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	–	18	14	18	13
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	–	–	–	256	324	381	525
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	–	257	591	910	1 111
davon: Online Anlagebetrug	–	–	–	58	80	151	216
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	–	22	10	10	3
Money/Package Mules	–	–	18	25	77	29	75
Sextortion (money)	–	–	19	61	105	104	49
Diebstahl von Kryptowährungen	–	–	0	5	0	0	3
Cyber-Sexualdelikte	–	–	71	53	37	72	71
Verbotene Pornografie	–	–	52	45	33	58	53
Grooming	–	–	0	3	0	10	12
Sextortion (sex)	–	–	18	3	4	4	0
Live Streaming	–	–	1	2	0	0	6
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	–	–	29	19	31	39	20
Cybersquatting	–	–	0	1	1	2	1
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	–	–	6	2	5	8	1
Cyberbullying/Cybermobbing	–	–	23	16	25	29	18
Darknet	–	–	0	0	0	0	0
Illegaler Handel im Darknet	–	–	0	0	0	0	0
Andere	–	–	0	1	0	0	0
Data leaking	–	–	0	1	0	0	0

⁶Die Straftaten der digitalen Kriminalität wurden ab 2020 veröffentlicht.

⁷Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143), Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143^{bis}), Datenbeschädigung (Art. 144^{bis}), Betrug (Art. 146), Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147), Erpressung (Art. 156), Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Beschimpfung (Art. 177), Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179^{quater}), Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179^{septies}), Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179^{novies}), Identitätsmissbrauch (Art. 179^{decies})-seit 01.09.2023, Drohung (Art. 180), Nötigung (Art. 181), Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187), Pornografie (Art. 197), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Urkundenfälschung (Art. 251), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung oder Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261^{bis}), Geldwäscherei (Art. 305^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Berufsgeheimnis in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

⁸Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.8 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

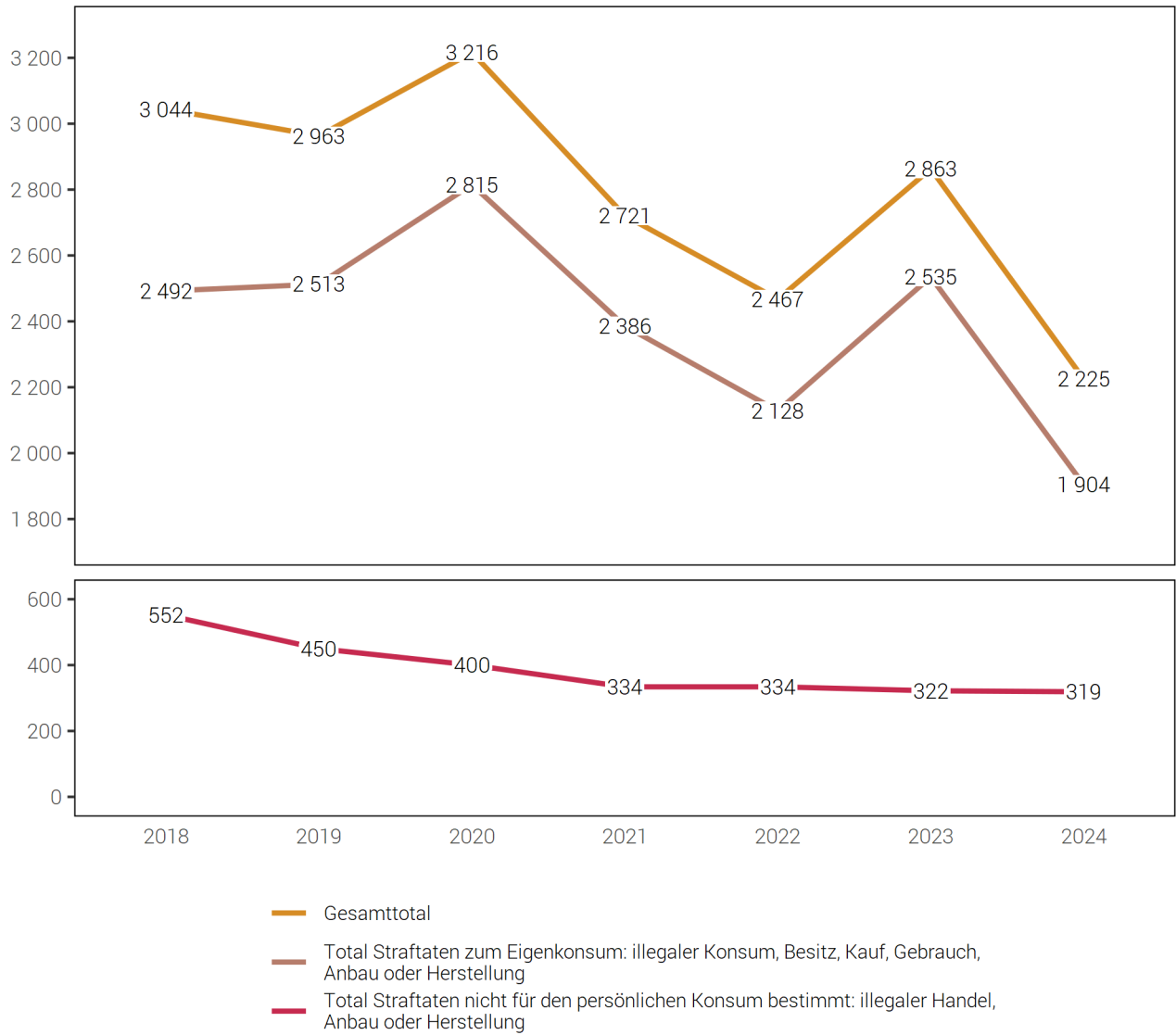
Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz⁹

T 44

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamttotal	3 044	2 963	3 216	2 721	2 467	2 863	2 225
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	2 492	2 513	2 815	2 386	2 128	2 535	1 904
Konsum von Betäubungsmitteln	1 360	1 396	1 471	1 383	1 256	1 499	1 191
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	14	20	16	15	8	5	8
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	9	135	100	53	93	70
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	1 118	1 088	1 193	888	811	938	635
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	552	450	400	334	334	322	319
davon Vergehen	441	378	335	272	265	260	233
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	24	8	16	20	28	8	6
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	108	94	19	10	7	7	9
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	156	144	166	138
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	131	102	90	78	83	78	75
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	0	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	1	0	0	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	7	3	1	5
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	178	174	210	–	–	–	–
davon Verbrechen	111	72	65	62	69	62	86
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	0	6	7	9	6	5
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	6	3	7	3	6	3	5
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	45	42	30	46
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	35	28	19	7	12	23	30
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	0	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	0	0	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	0	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	70	41	33	–	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	0	1	1	5	6	2
übrige Übertretungen	–	0	1	0	5	0	0
übrige Vergehen	–	0	0	1	0	6	2

⁹Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

Betäubungsmittelgesetz



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 45

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	3 044	2 963	3 216	2 721	2 467	2 863	2 225
Luzern-Stadt	1 843	1 761	1 981	1 559	1 525	1 941	1 357
Luzern-Land	370	407	401	461	333	357	340
Hochdorf	363	413	389	291	327	288	261
Sursee	288	217	282	224	163	168	141
Willisau	118	116	112	130	92	80	100
Entlebuch	62	49	51	56	27	28	26
Unbekannt LU	0	0	0	0	0	1	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.10 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 46

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	3 044	2 963	3 216	2 721	2 467	2 863	2 225
Luzern	1 843	1 761	1 981	1 559	1 525	1 941	1 357
Emmen	252	265	222	168	215	167	182
Kriens	158	167	127	169	176	171	143
Ebikon	73	77	72	74	41	53	57
Horw	34	55	53	66	35	30	40
Sursee	124	61	88	46	48	34	37
Willisau	15	9	30	19	5	7	29
Rothenburg	40	35	41	50	47	43	25
Buchrain	22	43	20	16	31	21	24
Malters	24	6	24	45	5	25	24
Beromünster	3	24	27	13	6	8	23
Root	14	23	31	21	10	17	22
Egolzwil	9	8	3	11	9	14	20
Hochdorf	27	43	61	33	20	33	18
Reiden	24	41	19	30	31	24	17
Sempach	9	15	13	14	6	12	13
Neuenkirch	20	7	15	15	13	20	12
Inwil	3	7	15	6	13	15	11
Ruswil	2	3	15	8	1	9	11
Adligenswil	4	3	16	19	4	2	10
Dagmersellen	26	24	11	13	8	13	10
Schüpfheim	3	1	5	15	8	4	10
Knutwil	11	7	6	6	3	2	9
Oberkirch	64	40	25	47	33	25	9
Meggen	21	8	15	11	13	4	8
Nebikon	12	10	13	11	0	0	7
Weggis	1	11	17	16	9	2	7
Wolhusen	20	31	19	16	9	4	7
Schlierbach	4	0	0	0	0	0	6
Eschenbach (LU)	11	23	18	4	3	5	5
Grosswangen	0	1	11	2	0	1	5
Ballwil	8	9	4	12	4	1	4
Rain	5	8	1	4	9	2	4
Ermensee	1	0	5	0	2	1	3
Escholzmatt-Marbach	1	8	4	9	6	2	3
Hohenrain	1	1	5	0	3	0	3
Nottwil	11	7	10	5	2	3	3
Rickenbach (LU)	3	9	10	16	4	5	3
Schenken	5	9	4	6	9	10	3
Wikon	1	0	8	5	1	0	3
Übrige Gemeinden	135	103	152	141	100	133	38

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

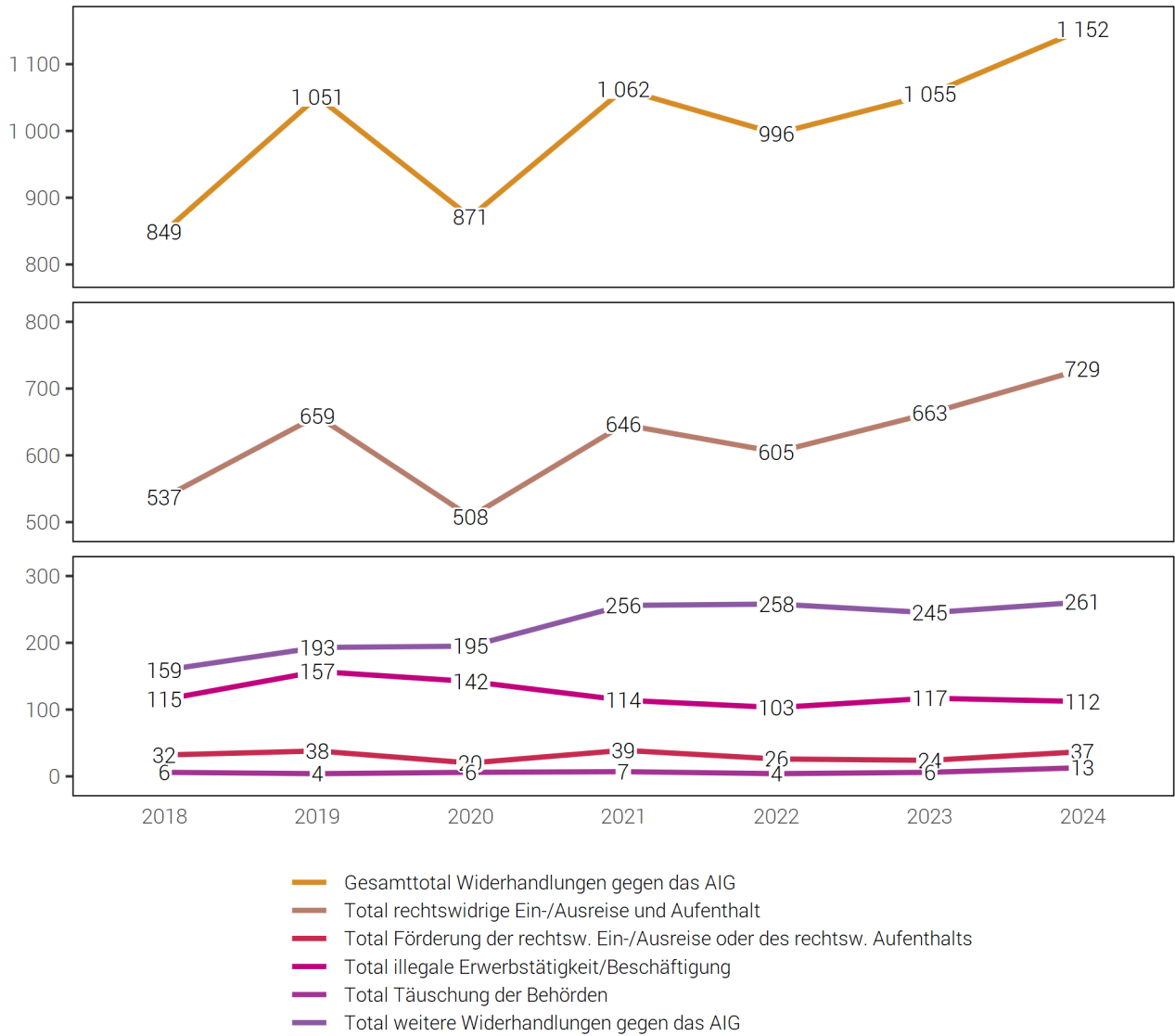
4.1.11 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz¹⁰

T 47

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	849	1 051	871	1 062	996	1 055	1 152
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	537	659	508	646	605	663	729
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	239	309	223	283	285	298	322
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	294	346	280	352	313	359	404
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	1	3	1	6	2	0	1
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	3	1	4	5	5	6	2
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	32	38	20	39	26	24	37
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	26	36	19	38	26	23	37
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	1	2	1	1	0	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	2	0	0	0	0	1	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	3	–	–	–	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	115	157	142	114	103	117	112
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	86	114	104	86	73	76	66
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	6	9	6	1	2	6	4
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	23	34	32	27	28	35	42
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	6	4	6	7	4	6	13
Täuschung der Behörden	2	4	6	7	3	6	13
Täuschung im Bereich Scheinehe	4	0	0	0	1	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	159	193	195	256	258	245	261
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	111	116	114	119	180	172	201
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	31	45	51	80	53	62	50
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	2	1	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	1	0	3	1	1	1
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	16	25	21	47	10	5	2
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	2	1	0	1	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	3	7	4	10	5	7
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	0	1	1	2	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	1	1	–	–	–	–	–

¹⁰Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 48

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	849	1 051	871	1 062	996	1 055	1 152
Luzern-Stadt	570	641	539	696	622	662	732
Hochdorf	74	145	98	144	147	104	153
Luzern-Land	157	158	139	140	115	195	146
Sursee	28	65	64	61	77	60	59
Willisau	8	36	14	13	32	14	50
Entlebuch	12	6	17	8	3	20	12
Unbekannt LU	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.13 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 49

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	849	1 051	871	1 062	996	1 055	1 152
Luzern	570	641	539	696	622	662	732
Emmen	48	87	69	113	94	71	131
Kriens	68	63	38	71	54	72	69
Ebikon	40	39	23	17	15	47	22
Sursee	14	14	51	21	23	27	22
Meggen	4	13	16	10	4	22	18
Willisau	0	2	4	3	3	0	12
Horw	12	10	5	25	10	22	11
Neuenkirch	0	21	0	4	4	0	11
Dagmersellen	1	11	5	9	4	5	10
Reiden	5	8	1	1	8	6	10
Buchrain	7	1	9	1	13	4	8
Hochdorf	3	12	4	7	8	8	8
Beromünster	0	4	0	4	1	0	7
Hitzkirch	0	12	0	4	1	8	7
Ettiswil	0	6	1	0	2	0	6
Knutwil	0	5	0	2	14	4	5
Wolhusen	1	2	0	5	2	4	5
Escholzmatt-Marbach	9	0	4	0	1	4	4
Rothenburg	17	21	19	15	15	4	4
Schwarzenberg	0	0	0	0	0	0	4
Weggis	2	11	21	8	5	5	4
Büron	1	5	0	3	4	2	3
Pfaffnau	0	2	1	0	6	0	3
Rickenbach (LU)	3	1	4	3	5	2	3
Adligenswil	0	0	0	0	1	2	2
Alberswil	0	0	0	0	0	2	2
Altishofen	0	0	0	0	0	0	2
Entlebuch	0	0	9	3	0	1	2
Hildisrieden	1	0	2	0	0	0	2
Malters	4	2	2	0	4	6	2
Meierskappel	0	4	0	0	0	0	2
Menznau	0	1	2	0	2	0	2
Rain	0	0	0	1	10	4	2
Root	18	2	15	5	6	8	2
Schenkon	0	0	0	10	2	1	2
Vitznau	2	2	0	0	0	3	2
Wikon	0	1	0	0	0	0	2
Ballwil	0	0	0	1	5	0	1
Geuensee	0	9	0	0	0	0	1
Übrige Gemeinden	19	39	27	20	48	49	5

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 50

	2023	2024	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	105	96	-9%
davon unbekannte Ursache	9	8	-11%
davon technische Ursache	68	72	6%
davon natürliche Ursache	12	10	-17%
Total Fahrzeugbrände	25	19	-24%
Total Explosionen	0	0	0%
Total aussergewöhnliche Todesfälle	267	272	2%
davon natürliche Ursache	252	245	-3%
davon andere Ursache	15	27	80%
Total Suizide	112	90	-20%
davon durch Erschiessen	4	9	125%
davon durch Erhängen	17	13	-24%
davon durch Ertrinken	2	2	0%
davon durch Gas	0	1	–
davon durch Gift	1	4	300%
davon durch Medikamente	4	2	-50%
davon durch Überfahrenlassen	6	6	0%
davon durch Sturz aus der Höhe	10	3	-70%
davon durch Selbstverletzung	5	2	-60%
davon durch Erstickten	1	2	100%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	61	44	-28%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	1	–
Total Suizidversuche	49	56	14%
Total Unfälle (ohne SVG)	223	168	-25%
davon Arbeitsunfall	145	121	-17%
davon Sport/Freizeitunfall	43	30	-30%
davon Bade-/Tauchunfall	2	1	-50%
davon Bergunfall	1	0	-100%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	4	1	-75%
davon Schifffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	1	2	100%
davon Lawinenunfall	0	0	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	1	2	100%
davon andere Unfälle	23	11	-52%
davon Verstorbene	24	6	-75%
Total abgängige Personen	517	601	16%
davon vermisst	119	128	8%
davon entwichen	29	50	72%
davon entlaufen	369	423	15%
Total Interventionen im häuslichen Bereich	546	457	-16%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

5.2 Nebengesetz des Bundes

Tatbestands-Art	Fälle	Straftaten	Aufgeklärt
Verordnung über die Einführung des freien Personenverkehrs (VEP)	22	25	24
Asylgesetz	1	1	1
Markenschutzgesetz	5	6	6
BG über Schutz des Schweizerwappens und anderer öffentlicher Zeichen	2	2	2
BG gegen den unlauteren Wettbewerb	3	4	4
BG über die Förderung von Turnen und Sport	1	1	0
BG über den Natur- und Heimatschutz	16	25	22
BG über den Verkehr mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten	1	1	1
Tierschutzgesetz	202	284	270
Kriegsmaterialgesetz	11	13	12
Waffengesetz	171	188	183
BG über die direkte Bundessteuer	1	1	1
Chauffeurzulassungsverordnung	21	25	25
Nationalstrassenabgabegesetzes	23	23	22
Eisenbahngesetz	66	71	62
Personenbeförderungsgesetz	79	82	74
BG über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen	85	85	76
BG über die Binnenschifffahrt	13	20	18
Luftfahrtgesetz	3	3	3
Fernmeldegesetz	1	3	3
Heilmittelgesetz	14	17	17
Chemikaliengesetz	21	25	25
Umweltschutzgesetz	187	305	283
Gewässerschutzgesetz	134	191	176
BG über den Schutz vor Gefährdungen durch Strahlung und Schall	10	14	14
Lebensmittelgesetz	15	15	15
BG zum Schutz vor Passivrauchen	40	44	37
Arbeitsgesetz	4	4	4
BG über die AHV	1	1	1
BG über die Unfallversicherung	2	2	2
Arbeitslosenversicherungsgesetz	4	4	4
Tierseuchengesetz	52	61	61
BG über den Wald	7	10	8
Jagdgesetz	9	11	6
BG über die Fischerei	6	7	5
BG über das Messwesen	1	1	1
Sprengstoffgesetz	13	14	7
BG über das Gewerbe der Reisenden	1	1	1
VO zur Gewährung von Krediten u. Solidarbürgschaften in Folge Corona	1	1	1
Total Bundesnebengesetze	996	1591	1477

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

5.3 Nachträglich im Jahr 2024 aufgeklärte Straftaten

	Tatjahr				Total
	≤2020	2021	2022	2023	
Diebstahl (unspez.), inkl. geringfügig	0	0	0	7	7
Einbruchdiebstahl	5	0	1	38	44
Einschleichdiebstahl	1	0	0	3	4
Ladendiebstahl, inkl. Geringfügig	0	0	0	2	2
Taschendiebstahl	0	0	0	2	2
Trickdiebstahl	0	0	0	1	1
Fahrzeugdiebstahl	1	0	0	23	24
Diebstahl ab/aus FZ, inkl. Geringfügig	0	0	0	6	6
Unbefugte Datenbeschaffung	0	3	0	0	3
Unbef. Eindringen Datensystem	0	3	0	0	3
Sachbeschädigung, inkl. Geringfügig	5	1	1	48	55
Datenbeschädigung, inkl. geringfügig	0	3	0	0	3
Betrug (unspez.), inkl. Geringfügig	0	0	1	1	2
Betrüg. Missb. EDV-Anlage, inkl. Geringfügig	3	4	8	2	17
Total Vermögen	15	14	11	133	173
Hausfriedensbruch	6	0	1	37	44
Total Freiheit	6	0	1	37	44
Exhibitionismus	0	0	1	0	1
Sexuelle Belästigung	0	0	1	0	1
Total Sexuelle Integrität	0	0	2	0	2
Urkundenfälschung	0	4	8	1	13
Total Urkundenfälschung	0	4	8	1	13
Urkundenfälschung Amt	0	0	1	0	1
Total Bestechung	0	0	1	0	1
Total StGB	21	18	23	171	233
Total übrige Bundesnebengesetze	0	0	2	3	5
Gesamttotal	21	18	25	174	238

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

5.4 Kantonale Gesetze

Straftatbestand	Anzahl Straftaten	davon aufgeklärt
Verunreinigungen fremden Eigentums UeStG § 8	100	86
Verunreinigungen fremden Eigentums UeStG § 8 (Littering)	26	24
Gefährdendes Verhalten UeStG § 9	2	2
Vermummung UeStG § 9	20	16
Verbrecherwerkzeug UeStG § 11	42	42
Unbefugtes Schiessen UeStG § 13	2	0
Missbrauch von Lätwerken und Alarmvorrichtungen UeStG § 17	2	1
Ruhestörung und unanständiges Benehmen UeStG § 18	312	309
Trunkenheit UeStG § 19	469	463
Übertretung allgemeiner Verbote UeStG § 20	1	1
Verweigerung der Angabe von Personalien UeStG § 21	128	124
Störung des Polizeidienstes UeStG § 22	323	323
Unerlaubte Sammlungen UeStG § 26	138	137
Gewerbepolizeigesetz	15	15
Gastgewerbegesetz	76	75
Ruhetags- und Ladenschlussgesetz	17	17
Fischereigesetz	7	7
Gesetz über das Halten von Hunden	119	113
Planungs- und Baugesetz	62	61
Gesetz über den Feuerschutz	82	62
Strassengesetz	4	3
Einführungsgesetz zum BG über den Umweltschutz (EGUSG)	2	2
Einführungsgesetz zum BG über den Gewässerschutz (EGGSchG)	26	15
Abfallreglement der Gemeinden	10	6
Gemeindereglement	6	6
Widerhandlung gegen die kantonale Gesetzgebung	67	60
Verunreinigungen fremden Eigentums UeStG § 8 (unerlaubtes Plakatieren)	1	1
Gesetz über die Jagd und Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel	2	2
Total Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen	2061	1973

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

5.5 Schadens- und Deliktsumme

	Schadenssumme	Deliktsumme	Gesamtschaden
Total in CHF	7'252'415	64'183'847	71'436'262

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

5.6 Methodisches Glossar

Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

5.7 Definitionen

5.7.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

5.7.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

5.7.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

5.7.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtig, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

5.7.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

5.7.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

5.7.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2024. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

5.7.8 Fahrzeugkategorien

Die Klassifizierung der Fahrzeuge ist in der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) geregelt. Die Kategorie «Personenwagen» umfasst alle Fahrzeuge mit mindestens vier Rädern, die für den Transport von Personen oder Gütern bestimmt sind und nicht mehr als 9 Sitzplätze und ein Maximalgewicht von 3,5 Tonnen aufweisen. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Schwere Fahrzeuge».

Die Kategorie «Motorfahrräder mit Elektromotor» umfasst alle elektrisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit ohne Pedalunterstützung auf 30 km/h oder mit Pedalunterstützung auf 45 km/h begrenzt ist (z.B. E-Bikes, E-Scooter (E-Trottnetts)).

Die Kategorie «Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor» umfasst alle thermisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit 30 km/h und deren Hubraum 50 cm³ nicht überschreiten. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Motorräder».

Die Kategorie «Motorräder» umfasst alle Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern oder drei Rädern unter bestimmten Bedingungen, deren Einschränkungen über die der elektrisch oder thermisch betriebenen Motorfahrräder hinausgehen.

Die Kategorie «Fahrräder» umfasst alle Fahrräder mit mindestens zwei Rädern, die ausschliesslich durch Muskelkraft der auf den Fahrzeugen befindlichen Personen angetrieben werden.

Die Kategorie «Übrige Fahrzeuge» umfasst alle Fahrzeugarten, die nicht in die vorherigen Kategorien fallen (z.B.: Anhänger, Wohnwagen, Boote, Elektro-Stehroller (Segways)).

5.8 Auswertungsprinzipien

5.8.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

5.8.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

5.8.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

5.8.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

5.8.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

5.8.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.